



LÖWEN NEWS



30. Spieltag | Samstag, 20. April 2013 | 13 Uhr | Allianz Arena
TSV 1860 München – FSV Frankfurt 1899

WIR STEHEN ZWAR NICHT VORNE DRAUF, ABER VOLL DAHINTER.

Hacker-Pschorr ist starker Partner des TSV 1860 München.





Liebe Löwen!

Herzlich willkommen zu unserem Heimspiel gegen den FSV Frankfurt. Ein besonderer Gruß gilt Gästetrainer Benno Möhlmann sowie den mitgereisten Fans aus der Mainmetropole.

Seit unserem letzten Heimspiel gegen Cottbus haben wir die Planungen für die kommende Saison vorangetrieben. So ist es Sportchef Florian Hinterberger durch seine verbindliche Art gelungen, mit Daniel Adlung einen Offensivspieler zu verpflichten, dem einige Angebote aus der Ersten und Zweiten Liga vorlagen.

Am vergangenen Dienstag haben wir dann die Verträge mit Florian

Hinterberger und Cheftrainer Alexander Schmidt verlängert. Beide genießen unser Vertrauen und sind dazu bereit, den Weg der wirtschaftlichen Konsolidierung mitzugehen und die Mannschaft mit den zur Verfügung stehenden Mitteln weiter zu entwickeln. Die Spiele zuletzt in Aue und Braunschweig haben exemplarisch gezeigt, dass sich viel verbessert hat, wenngleich es wie in jeder Entwicklung auch Rückschläge gab und geben wird.

Wichtig war uns eine klar erkennbare Struktur. Alex Schmidts Spielphilosophie dient uns als Grundlage, um die Planungen und Verpflichtungen für die neue Saison positionsbezogen voranzutreiben. Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden

wir weiterhin versuchen, junge Spieler auszubilden und voranzubringen. Dass der Trainer das kann, hat er bereits in der Vergangenheit bewiesen.

Heute liegt unser Fokus aber ganz alleine auf dem FSV Frankfurt. Mit einem Sieg können wir unsere Gäste in der Tabelle überflügeln. Damit dies gelingt, braucht die Mannschaft einmal mehr Ihre Unterstützung.

Herzlichst, Ihr

Robert Schäfer,
Geschäftsführer

DER SPIELTAG

- 5 DIE MANNSCHAFTEN** Alle Spieler, alle Rückennummern
- 7 DER LEADER BEIM FSV FRANKFURT** Zafer Yelen
- 8 ZWEI IM DIREKTEN VERGLEICH** Moritz Volz vs. Alexander Huber
- 10 RÜCKRUNDENSPIELPLAN** Alle Partien und Ergebnisse
- 12 DIE LÖWEN VON A-Z** Aktuelle Statistik, Tabellen und Ergebnisse
- 16 RUND UM DIE SPIELE** Stadionplan, Infos und Preise zur Allianz Arena

LÖWEN LIVE

- 22 BUNTES** Erster Zugang Daniel Adlung / 10. Todestag Rudi Brunnenmeier
- 24 POSTER ZUM HERAUSNEHMEN** Kai Bülow
- 27 STATISTIK** Ergebnisse, Spiele und Tabellen der U-Teams
- 28 U21** Spitze trotz erster Niederlage
- 30 U19** In vielen Situationen fehlt die Entschlossenheit

LÖWEN BUSINESS

- 32 BUSINESS SEAT** Partner der Woche
- 34 SPONSOREN-PYRAMIDE** Die Partner des TSV 1860 München

FAN TRIBÜNE

- 36 SERIE 50 JAHRE BUNDESLIGA** Feldspieler als Elfmertertöter
- 38 PODIUMSDISKUSSION** Kein Platz bei 1860 für Rechtsradikalismus
- 40 DIVERSES** Ernst Grube spricht über Erfahrung im KZ/ Löwen in Namibia
- 42 AKTUELLES** Inn-Löwen Jettenbach/60. Geburtstag im Doppelpack
- 44 NÄCHSTES AUSWÄRTSSPIEL** 1. FC Köln
- 46 DENKSPORT** Rätsel mit Gewinnspiel/Impressum

Service- & Ticket-Hotline 01805-601860 (0,14 € / Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 € / Min.)

SEITE

6



GEGNER FSV FRANKFURT 1899:

„Noch nie da gewesen“

Erstmals im vierten Jahr Zweite Liga hat der FSV die 40-Punkte-Marke überschritten – und das bereits am 27. Spieltag.

SEITE

18



DIE SPORTLICHE FÜHRUNG

24 Stunden Fußball!

Sportchef Florian Hinterberger und Trainer Alexander Schmidt verlängerten ihre Verträge. Ein Blick hinter die Kulissen.



uhlsport
FUSSBALL

LEIDENSCHAFT. EMOTION. LÖWEN.



WIR WÜNSCHEN
EINEN EBENSO SPANNENDEN,
SOWIE FAIREN SPIELVERLAUF
UND UNSEREN LÖWEN VIEL ERFOLG
BEIM HEUTIGEN HEIMSPIEL!

uhlsport.com



TSV 1860 München



FSV Frankfurt 1899

Torhüter	 Gabor Kiraly 1	 Michael Metolitzky 22	 Vitus Eicher 30		
	Abwehr	 Moritz Volz 2	 Grzegorz Wojtkowiak 3	 Guillermo Vallori 5	 Necat Aygün 13
		 Malik Fathi 15	 Chris Wolf 24	 Christopher Schindler 26	 Arne Feick 27
 Kodjovi Koussou 31		 Manuel Bühler 32	 Christoph Rech 34	 Philipp Steinhart 36	
Mittelfeld	 Kai Bülow 4	 Dominik Stahl 6	 Daniel Bierofka 7	 Maximilian Nicu 8	 Liridon Voca 17
	 Sebastian Maier 19	 Stefan Wannenwetsch 20	 Grigoris Makos 21	 Daniel Halfar 28	 Korbinian Vollmann 33
	Angriff	 Rob Friend 9	 Moritz Stoppelkamp 10	 Benjamin Lauth 11	 Marin Tomazov 14
 Ola Kamara 18		 Bobby Wood 23	 Markus Ziereis 29		
Trainer		 Alexander Schmidt Cheftrainer	 Denis Bushuev Co-Trainer	 Markus Stroth Co-Trainer	 Jürgen Wittmann Torwart-Trainer

Torhüter	 Patric Klandt 1	 Sören Pirson 21	 Jannis Pellowski 36		
	Abwehr	 Björn Schlicke 3	 Nils Teixeira 4	 Manuel Konrad 5	 Anthony Jung 6
		 Alexander Huber 15	 Gledson 28	 Robert Schick 29	 Tim Heubach 31
Mittelfeld		 Tufan Tosunoglu 7	 Michael Görnitz 8	 Marc Heitmeier 16	 Moise Bambara 18
	 Marcel Gaus 19	 Odise Roshi 22	 Marcel Kaffenberger 23	 Emre Nefiz 25	
	 Yannick Stark 26	 Ahmed Azouagh 27	 Zafer Yelen 37		
Angriff	 Edmond Kapllani 9	 Rasmus Jönsson 10	 John Verhoek 11		
	 Mathew Leckie 20	 Moses Lamidi 35			
	Trainer	 Benno Möhlmann Cheftrainer	 Sven Kmetsch Co-Trainer	 Norbert Lorz Torwart-Trainer	 Bastian Kliem Athletik-Trainer

Stöver: „Das ist noch nie da gewesen“



Unter Trainer Benno Möhlmann sicherten sich die Hessen erstmals vorzeitig den Klassenerhalt in der Zweiten Liga und können selbstbewusst nach vorne schauen. Vor dem Aufeinandertreffen mit den Löwen haben die Schwarz-Blauen die Nase vorne, rangieren auf Platz fünf und konnten bisher nach Hertha und Braunschweig die meisten Tore erzielen.

www.tsv1860.de

FSV-Cheftrainer Benno Möhlmann absolvierte Anfang Februar gegen Ingolstadt sein 1000. Spiel als Trainer und Spieler. Mittlerweile sind es 1009 Partien in der Ersten und Zweiten Liga. Der „Klub der 1000“ ist ein erlesener. Mitglieder sind neben Möhlmann so große Namen wie Otto Rehhagel (1088 Spiele) und Friedhelm Funkel (1133). Seit kurzem gehört ihm auch Jupp Heynckes an.

Mit dem FSV Frankfurt will Möhlmann nicht nur seine persönliche Erfolgsbilanz weiter ausbauen, sondern auch eine starke Saison-Endphase bestreiten. Das ausgegebene Ziel vor der Saison von „40 Punkten“ haben die Hessen mit dem Sieg am 27. Spieltag gegen Union Berlin längst erreicht. „Das ist noch nie da gewesen“, jubilierte Sportchef Uwe Stöver. Für die Hessen ist die momentane Situation nach vier Jahren Zweite Liga und nie mehr als 38 Punkten absolutes Neuland. Nach 29 Spieltagen steht der FSV mit 44 Punkten auf Platz fünf in der Tabelle. Die Tendenz geht nach oben. Ein Aufstieg in das Oberhaus scheint zwar nicht mehr realistisch, die gute Saisonleistung erfreut aber die Gemüter in und um Frankfurt.

Trainer & Umfeld

Benno Möhlmann, seit einem guten Jahr Trainer der Bornheimer, konnte das Ruder herumreißen, nachdem das Team unter seinem Vorgänger Hans-Jürgen Boysen gegen den Abstieg spielte. Mit guten Neuverpflichtungen und einem stimmigen Konzept, das die Offensive stärkte und auf erfahrene Spieler setzt, ist das Unmögliche möglich geworden: das Kratzen am oberen Tabellendrittel. Die Devise Möhlmanns dabei lautet: „Das Optimale zu erreichen und immer am Limit zu arbeiten“, so formulierte es der Coach ge-



Edmond Kapllani (v. li.), Marc Heitmeier und Zafer Yelen bejubeln einen Treffer.

genüber der *Frankfurter Rundschau*. Rang für Rang kletterte sein Team in der Tabelle nach oben. Dort konnten sich die Bornheimer festsetzen. Als Lautern-Jäger mit fünf Punkten Rückstand auf Platz drei sieht Möhlmann die Mannschaft aber nicht: „Konzentriert weiter arbeiten im Training hilft und bringt uns mehr, als eine scheinbar aufgebaute Spannung“, gab sich der 58-Jährige gewohnt realistisch.

Zu- & Abgänge

In der Winterpause konnte sich das Team aus der Mainmetropole mit zwei Bundesliga-Spielern verstärken. Felicio Brown Forbes (Nürnberg) und Rasmus Jönsson (VfL Wolfsburg) sind gute Alternativen für die Offensive und das Mittelfeld. Edmond Kapllani, der zu Beginn der Saison von Augsburg nach Frankfurt wechselte, konnte nach einem Teilriss des hinteren Kreuzbandes, den er sich Anfang Januar zuzog, wieder ins Mannschaftstraining einsteigen. Obwohl er knapp zwei Monate verletzt war, ist er mit neun Treffern in dieser Saison immer noch der Toptorjäger bei den Frankfurtern und eine wichtige

Stütze der starken Offensive. Gemeinsam mit Zafer Yelen, der sich nach einer hartnäckigen Sprunggelenksverletzung wieder ins Team zurückkämpfte, erzielte er 15 der insgesamt 45 geschossenen Tore. Damit zählen sie zu den Erfolgsgaranten bei den Hessen.

Form & Ziele

Die Bilanz der letzten elf Spiele ist durchwachsen. Mit vier Niederlagen, zwei Unentschieden und fünf Siegen zeigt die Formkurve aber immer noch leicht nach oben. Auch im letzten Spiel gegen Duisburg kam der FSV nicht über ein Unentschieden hinaus. Auffällig bei den Hessen ist ihre besondere Stärke bei Standards. Das macht die Schwarz-Blauen im Moment so gefährlich. Schon 21 Mal konnten sie sich nach einem ruhenden Ball über ein Tor freuen. Offensivkraft Yelen glaubt noch an die Chance auf Platz drei: „Wir haben noch alle Möglichkeiten. Solange hoffe ich darauf.“ Sollte der FSV die nächsten Spiele gewinnen und die Konkurrenz patzen, könnte die Hoffnung wahr werden ...

DER VEREIN

Anschrift

FSV Frankfurt 1899 Fußball GmbH
Richard-Herrmann-Platz 1
60386 Frankfurt am Main
Telefon: 069 - 420 898 - 0
Fax: 069 - 420 898 - 29
Homepage: www.fsv-frankfurt.de
E-Mail: info@fsv-frankfurt.de
www.facebook.com/fsvfrankfurt
www.twitter.com/fsv_frankfurt
Fanshop: www.fsv-shop.de
Ticket-Hotline: 069 - 407 662 584

Daten

Gründungsdatum: 20.08.1899
Mitgliederzahl: 1.000 (30.06.2012)
Vereinsfarben: Schwarz-Blau
Erfolge: Deutscher Vize-Meister 1925, Meister der 2. Liga Süd 1962, Deutscher Amateurmeister 1972, Meister der Regionalliga Süd 2008

Funktionen

Präsident: Julius Rosenthal
Geschäftsführer: Clemens Krüger

(Finanzen), Jens-Uwe Münker (Organisation) und Uwe Stöver (Sport)
Pressesprecher: Matthias Gast

Stadion

Frankfurter Volksbank-Stadion:
12.542 Plätze (4.175 Sitz-,
8.367 Stehplätze).

Bilanz 2. Liga

467 Spiele, 142 Siege, 220 Niederlagen, 105 Remis, Torverhältnis 623:857.

DER KADER

Nr.	Spieler	Geburtsdatum	Nation	Minuten	Tore	Gelb	G./R.	Rot
1	Patric Klandt	29.09.1983		2610	0	2	0	0
21	Sören Pirson	27.08.1985		0	0	0	0	0
36	Jannis Pellowski	15.06.1992		0	0	0	0	0
3	Björn Schlicke	23.06.1981		2101	2	1	0	1
4	Nils Teixeira	10.07.1990		2247	1	2	0	1
5	Manuel Konrad	14.04.1988		2519	2	9	0	0
6	Anthony Jung	03.11.1991		452	0	0	0	0
15	Alexander Huber	25.02.1985		2507	0	3	0	0
28	Gledson	04.09.1979		303	0	1	0	0
29	Robert Schick	26.08.1993		0	0	0	0	0
31	Tim Heubach	12.04.1988		1895	1	2	0	0
7	Tufan Tosunoglu	22.07.1988		0	0	0	0	0
8	Michael Görnitz	08.03.1987		2042	4	1	0	0
16	Marc Heitmeier	18.03.1985		772	0	3	1	0
18	Moise Bambara	10.11.1984		1627	2	1	0	0
19	Marcel Gaus	02.08.1989		578	1	0	0	2
22	Odise Roshi	22.05.1991		729	1	0	0	0
23	Marcel Kaffenberger	12.03.1994		9	0	0	0	0
25	Emre Nefiz	24.11.1994		17	0	0	0	0
26	Yannick Stark	28.10.1990		1876	2	5	1	0
27	Ahmed Azaouagh	20.06.1994		0	0	0	0	0
37	Zafer Yelen	30.08.1986		1027	6	1	0	0
9	Edmond Kapllani	31.07.1982		1465	9	4	0	0
10	Rasmus Jönsson	27.01.1990		330	1	1	0	0
11	John Verhoeck	25.03.1989		1732	8	1	0	0
20	Mathew Leckie	04.02.1991		1260	4	0	0	0
35	Moses Lamidi	05.01.1988		38	0	0	0	0

DER TRAINER

Benno Möhlmann

Geboren: 01.08.1954

Nation: Deutschland

Seit 21. Dezember 2011 Cheftrainer beim FSV Frankfurt

Bilanz: 44 Punktspiele (18 Siege, 11 Unentschieden, 15 Niederlagen)



ZAHLEN UND FAKTEN

DIE LETZTEN ZEHN SPIELZEITEN

Saison	Liga	Pl.	Tore	Pkt.
2002/03	Oberliga Hessen	3	90:36	73
2003/04	Oberliga Hessen	6	58:40	53
2004/05	Oberliga Hessen	2	77:36	79
2005/06	Oberliga Hessen	2	73:26	75
2006/07	Oberliga Hessen	1	80:19	85
2007/08	Regionalliga Süd	1	57:31	62
2008/09	2. Bundesliga	15	34:47	38
2009/10	2. Bundesliga	15	29:50	38
2010/11	2. Bundesliga	13	42:54	38
2011/12	2. Bundesliga	13	43:59	35

DIE LETZTEN ZEHN BEGEGNUNGEN

Rg	Liga	Gegner	Ort	Ergebnis
1	2. Liga	MSV Duisburg	H	1:1 (1:1)
2	2. Liga	Jahn Regensburg	A	4:1 (0:0)
3	2. Liga	1. FC Union Berlin	H	3:0 (2:0)
4	2. Liga	SC Paderborn 07	A	0:3 (0:1)
5	2. Liga	VfR Aalen	H	6:1 (3:0)
6	2. Liga	1. FC Köln	H	1:1 (0:0)
7	2. Liga	FC St. Pauli	A	0:3 (0:1)
8	2. Liga	FC Energie Cottbus	H	1:0 (1:0)
9	2. Liga	FC Erzgebirge Aue	A	2:0 (0:0)
10	2. Liga	FC Ingolstadt 04	H	0:2 (0:0)



DER LEADER

Zafer Yelen träumt vom türkischen Nationalteam



Mit Kevin-Prince und Jerome Boateng oder Ashkan Dejagah hat Zafer Yelen einst in Berlin seine Jugend verbracht. In seiner Geburtsstadt spielte Yelen für verschiedene Vereine. Bei TeBe entdeckte ihn der damalige Rostocker Trainer Frank Pagelsdorf. Über das Oberliga-Team schaffte er nach einem Jahr den Sprung in die Zweitliga-Mannschaft der Hanseaten, avancierte sofort zum Stammspieler und Spielmacher. In 26 Einsätzen erzielte er fünf Tore und stieg am Ende der Saison 2006/2007 mit Hansa in die Erste Liga auf. Auch das Land seiner Eltern wurde auf das Talent aufmerksam. Am 7. Februar 2007 wurde er erstmals ins türkische U21-Nationalteam berufen.

Mit Hansa absolvierte der Berliner 20 Bundesligaspiele, stieg mit den Ostseestädtern aber umgehend wieder ab. In der darauffolgenden Zweitliga-Spielzeit warf ihn eine Verletzung zurück. Nach nur zwei Partien wechselte er im Sommer 2009 zum türkischen Erstligisten Trabzonspor. War die letzte Zeit in Rostock schon schwierig, so erlebte er in der Hafenstadt Trabzon sportlich seine schlimmste Zeit. „Ich bin ziemlich am Ende gewesen“, erzählte er kürzlich dem *kicker*. „Was dort passiert ist, war unterhalb der Menschenwürde. Ich hatte befürchtet, dass ich keinen Fußball mehr spielen werde.“

Es war eine Fügung des Schicksals, dass der FSV Frankfurt im Sommer 2011 für den abgewanderten Spielmacher Jürgen Gjasula Ersatz suchte. Nach drei Wochen Probetraining wurde Yelen verpflichtet. In der ersten Spielzeit brachte er es auf 33 Spiele (5 Tore, 6 Assists). In der aktuellen Saison musste er wegen einer Sprunggelenkverletzung fast die gesamte Hinrunde pausieren, startete aber anschließend durch. Nach 15 Spielen hat er die Scorerpunkte des Vorjahres bei einem *kicker*-Notenschnitt von 2,79 erreicht. Nun kann er sich wieder Hoffnungen auf die Erfüllung seines Traumes machen: „Mein Ziel ist es weiterhin, türkischer Nationalspieler zu werden.“

Zwei im direkten VERGLEICH

Beide verteidigen rechts, halten ihren Vorderleuten den Rücken frei und machen die Abwehrseite dicht. Wer ist heute der Bessere, Moritz Volz oder Alexander Huber?

www.tsv1860.de



ALEXANDER HUBER

Geboren am	25.02.1985
Land	Deutschland
Größe	174 cm
Gewicht	71 kg
Position	Abwehr
Trikotnummer	15
Im Verein seit	01.07.2011
Zweitligaspiele	80
Zweitligatore	0

MORITZ VOLZ

Geboren am	21.01.1983
Land	Deutschland
Größe	179 cm
Gewicht	80 kg
Position	Abwehr
Trikotnummer	2
Im Verein seit	01.07.2012
Zweitligaspiele	36
Zweitligatore	2

PÄSSE	FLANKEN	ZWEIKÄMPFE
Gesamt 710	Gesamt 16	Gesamt 407
79	18,8	57,2
21	81,2	42,8
		62,4
		37,6
		55,6
		44,4

PÄSSE	FLANKEN	ZWEIKÄMPFE
Gesamt 1123	Gesamt 71	Gesamt 379
82,3	23,9	64,9
17,7	76,1	35,1
		68
		32
		63,8
		36,2

Einsätze	22
Einsätze Startelf	19
Spielminuten	1733
Einwechslungen	3
Auswechslungen	4
Ballkontakte	1262

Gelbe Karten	6
Gelb-Rote Karten	0
Rote Karten	0
Fouls	37
Gefoult worden	29

Tore	0	0	0	0	0
Assists	2				
Torschüsse	6				
Torschussbeteiligung	18				
Eigentore	0				
Elfmeter	0				
Elfmeter verwandelt	0				

Einsätze	28
Einsätze Startelf	28
Spielminuten	2507
Einwechslungen	0
Auswechslungen	1
Ballkontakte	1796

Gelbe Karten	3
Gelb-Rote Karten	0
Rote Karten	0
Fouls	15
Gefoult worden	32

Tore	0	0	0	0	0
Assists	0				
Torschüsse	3				
Torschussbeteiligung	32				
Eigentore	0				
Elfmeter	0				
Elfmeter verwandelt	0				

Deutschlands
große legale
Sportwette



ODDSET
DIE SPORTWETTE



**Die
Bundesliga-
Rückrunde
mit ODDSET**

Ihr Spiel in guten Händen.

 **LOTTO**[®]
Bayern

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de



RÜCKRUNDENSPIELPLAN 2. BUNDESLIGA 2012/2013



18. Spieltag, 07.12.2012 – 10.12.2012

07.12.12	18:00	FSV Frankfurt 1899	–	SV Sandhausen 1916	3:1
07.12.12	18:00	1. FC Union Berlin	–	1. FC Kaiserslautern	2:0
07.12.12	18:00	VfR Aalen	–	MSV Duisburg	0:1
08.12.12	13:00	SC Paderborn 07	–	Hertha BSC	0:1
08.12.12	13:00	SG Dynamo Dresden	–	VfL Bochum 1848	0:3
09.12.12	13:30	SSV Jahn Regensburg	–	TSV 1860 MÜNCHEN	1:1
09.12.12	13:30	FC Energie Cottbus	–	FC Ingolstadt 04	1:1
09.12.12	13:30	FC St. Pauli	–	FC Erzgebirge Aue	0:3
10.12.12	20:15	1. FC Köln	–	Eintr. Braunschweig	2:2

19. Spieltag, 14.12.2012 – 17.12.2012

14.12.12	18:00	1. FC Kaiserslautern	–	VfR Aalen	0:1
14.12.12	18:00	SV Sandhausen 1916	–	1. FC Köln	0:0
14.12.12	18:00	FC Erzgebirge Aue	–	FC Energie Cottbus	3:0
15.12.12	13:00	FC Ingolstadt 04	–	FC St. Pauli	0:0
15.12.12	13:00	Hertha BSC	–	FSV Frankfurt 1899	2:1
16.12.12	13:30	MSV Duisburg	–	SSV Jahn Regensburg	4:2
16.12.12	13:30	VfL Bochum 1848	–	SC Paderborn 07	4:0
16.12.12	13:30	TSV 1860 MÜNCHEN	–	SG Dynamo Dresden	1:1
17.12.12	20:15	Eintr. Braunschweig	–	1. FC Union Berlin	4:3

20. Spieltag, 01.02.2013 – 04.02.2013

01.02.13	18:00	1. FC Union Berlin	–	SV Sandhausen 1916	3:1
01.02.13	18:00	SG Dynamo Dresden	–	MSV Duisburg	0:0
01.02.13	18:00	VfR Aalen	–	VfL Bochum 1848	2:2
02.02.13	13:00	1. FC Köln	–	FC Erzgebirge Aue	2:1
02.02.13	13:00	SC Paderborn 07	–	Eintr. Braunschweig	1:2
03.02.13	13:30	FC St. Pauli	–	FC Energie Cottbus	0:0
03.02.13	13:30	SSV Jahn Regensburg	–	FC Ingolstadt 04	1:5
03.02.13	13:30	FSV Frankfurt 1899	–	FC Ingolstadt 04	0:2
04.02.13	20:15	TSV 1860 MÜNCHEN	–	1. FC Kaiserslautern	0:1

21. Spieltag, 08.02.2013 – 11.02.2013

08.02.13	18:00	FC Erzgebirge Aue	–	FSV Frankfurt 1899	0:2
08.02.13	18:00	Eintr. Braunschweig	–	VfR Aalen	1:1
08.02.13	20:30	1. FC Kaiserslautern	–	SG Dynamo Dresden	3:0
09.02.13	13:00	FC Energie Cottbus	–	1. FC Köln	0:0
09.02.13	13:00	MSV Duisburg	–	TSV 1860 MÜNCHEN	1:3
10.02.13	13:30	VfL Bochum 1848	–	SSV Jahn Regensburg	0:2
10.02.13	13:30	SV Sandhausen 1916	–	FC St. Pauli	4:1
10.02.13	13:30	FC Ingolstadt 04	–	SC Paderborn 07	1:3
11.02.13	20:15	Hertha BSC	–	1. FC Union Berlin	2:2

22. Spieltag, 15.02.2013 – 18.02.2013

15.02.13	18:00	TSV 1860 MÜNCHEN	–	VfL Bochum 1848	0:1
15.02.13	18:00	SC Paderborn 07	–	FC Erzgebirge Aue	2:0
15.02.13	18:00	SSV Jahn Regensburg	–	Eintr. Braunschweig	0:1
16.02.13	13:00	1. FC Union Berlin	–	FC Ingolstadt 04	1:1
16.02.13	13:00	VfR Aalen	–	Hertha BSC	0:1
17.02.13	13:30	FSV Frankfurt 1899	–	FC Energie Cottbus	1:1
17.02.13	13:30	SG Dynamo Dresden	–	SV Sandhausen 1916	3:1
17.02.13	13:30	MSV Duisburg	–	1. FC Kaiserslautern	0:0
18.02.13	20:15	FC St. Pauli	–	1. FC Köln	0:1

23. Spieltag, 22.02.2013 – 25.02.2013

22.02.13	18:00	VfL Bochum 1848	–	MSV Duisburg	2:2
22.02.13	18:00	FC St. Pauli	–	FSV Frankfurt 1899	3:0
22.02.13	18:00	FC Erzgebirge Aue	–	VfR Aalen	1:1
23.02.13	13:00	1. FC Köln	–	1. FC Union Berlin	2:0
23.02.13	13:00	FC Ingolstadt 04	–	SG Dynamo Dresden	1:1
24.02.13	13:30	FC Energie Cottbus	–	SSV Jahn Regensburg	1:1
24.02.13	13:30	SV Sandhausen 1916	–	SC Paderborn 07	1:3
24.02.13	13:30	Eintr. Braunschweig	–	TSV 1860 MÜNCHEN	1:2
25.02.13	20:15	Hertha BSC	–	1. FC Kaiserslautern	1:0

24. Spieltag, 01.03.2013 – 04.03.2013

01.03.13	18:00	SC Paderborn 07	–	FC Energie Cottbus	0:1
01.03.13	18:00	1. FC Union Berlin	–	FC Erzgebirge Aue	3:0
01.03.13	18:00	SSV Jahn Regensburg	–	SV Sandhausen 1916	1:3
02.03.13	13:00	1. FC Kaiserslautern	–	VfL Bochum 1848	0:0
02.03.13	13:00	SG Dynamo Dresden	–	Hertha BSC	1:0
03.03.13	13:30	VfR Aalen	–	FC St. Pauli	0:1
03.03.13	13:30	TSV 1860 MÜNCHEN	–	FC Ingolstadt 04	1:1
03.03.13	13:30	FSV Frankfurt 1899	–	1. FC Köln	1:1
04.03.13	20:15	MSV Duisburg	–	Eintr. Braunschweig	1:0

25. Spieltag, 08.03.2013 – 11.03.2013

08.03.13	18:00	SV Sandhausen 1916	–	TSV 1860 MÜNCHEN	0:1
08.03.13	18:00	FSV Frankfurt 1899	–	VfR Aalen	6:1
08.03.13	18:00	FC St. Pauli	–	SSV Jahn Regensburg	3:2
09.03.13	13:00	1. FC Köln	–	SC Paderborn 07	3:0
09.03.13	13:00	FC Energie Cottbus	–	1. FC Union Berlin	2:1
10.03.13	13:30	FC Erzgebirge Aue	–	SG Dynamo Dresden	1:0
10.03.13	13:30	Hertha BSC	–	MSV Duisburg	4:2
10.03.13	13:30	FC Ingolstadt 04	–	VfL Bochum 1848	2:1
11.03.13	20:15	Eintr. Braunschweig	–	1. FC Kaiserslautern	1:1

26. Spieltag, 15.03.2013 – 18.03.2013

15.03.13	18:00	1. FC Union Berlin	–	FC St. Pauli	4:2
15.03.13	18:00	SC Paderborn 07	–	FSV Frankfurt 1899	3:0
15.03.13	18:00	MSV Duisburg	–	FC Energie Cottbus	2:1
16.03.13	13:00	TSV 1860 MÜNCHEN	–	Hertha BSC	0:0
16.03.13	13:00	VfL Bochum 1848	–	Eintr. Braunschweig	0:1
17.03.13	13:30	VfR Aalen	–	SV Sandhausen 1916	2:2
17.03.13	13:30	1. FC Kaiserslautern	–	FC Ingolstadt 04	3:0
17.03.13	13:30	SSV Jahn Regensburg	–	FC Erzgebirge Aue	1:1
18.03.13	20:15	SG Dynamo Dresden	–	1. FC Köln	0:2

27. Spieltag, 28.03.2013 – 01.04.2013

28.03.13	18:00	FC Energie Cottbus	–	VfR Aalen	1:1
28.03.13	18:00	FC Erzgebirge Aue	–	TSV 1860 MÜNCHEN	0:1
28.03.13	20:30	Eintr. Braunschweig	–	SG Dynamo Dresden	2:1
30.03.13	13:00	FC Ingolstadt 04	–	MSV Duisburg	0:1
30.03.13	13:00	Hertha BSC	–	VfL Bochum 1848	2:0
31.03.13	13:30	SV Sandhausen 1916	–	1. FC Kaiserslautern	1:1
31.03.13	13:30	1. FC Köln	–	SSV Jahn Regensburg	2:1
31.03.13	13:30	FSV Frankfurt 1899	–	1. FC Union Berlin	3:0
01.04.13	20:15	FC St. Pauli	–	SC Paderborn 07	2:2

28. Spieltag, 05.04.2013 – 08.04.2013

05.04.13	18:00	VfL Bochum 1848	–	FC Erzgebirge Aue	0:3
05.04.13	18:00	1. FC Kaiserslautern	–	1. FC Köln	3:0
05.04.13	18:00	VfR Aalen	–	FC Ingolstadt 04	2:1
06.04.13	13:00	SG Dynamo Dresden	–	FC St. Pauli	3:2
06.04.13	13:00	Jahn Regensburg	–	FSV Frankfurt 1899	1:4
07.04.13	13:30	TSV 1860 MÜNCHEN	–	FC Energie Cottbus	1:1
07.04.13	13:30	MSV Duisburg	–	SV Sandhausen 1916	2:1
07.04.13	13:30	SC Paderborn 07	–	1. FC Union Berlin	1:1
08.04.13	20:15	Hertha BSC	–	Eintr. Braunschweig	3:0

29. Spieltag, 12.04.2013 – 15.04.2013

12.04.13	18:00	FC Ingolstadt 04	–	Hertha BSC	1:1
12.04.13	18:00	SV Sandhausen 1916	–	Eintr. Braunschweig	1:3
12.04.13	18:00	1. FC Union Berlin	–	SG Dynamo Dresden	0:0
13.04.13	13:00	FSV Frankfurt 1899	–	MSV Duisburg	1:1
13.04.13	13:00	FC St. Pauli	–	TSV 1860 MÜNCHEN	3:1
14.04.13	13:30	FC Energie Cottbus	–	VfL Bochum 1848	0:2
14.04.13	13:30	1. FC Köln	–	VfR Aalen	1:0
14.04.13	13:30	SC Paderborn 07	–	Jahn Regensburg	0:0
15.04.13	20:15	FC Erzgebirge Aue	–	1. FC Kaiserslautern	1:1

30. Spieltag, 19.04.2013 – 22.04.2013

19.04.13	18:00	SSV Jahn Regensburg	–	FC Ingolstadt 04	--
19.04.13	18:00	VfL Bochum 1848	–	FC St. Pauli	--
19.04.13	18:00	VfR Aalen	–	1. FC Union Berlin	--
20.04.13	13:00	TSV 1860 MÜNCHEN	–	FSV Frankfurt 1899	--
20.04.13	13:00	1. FC Kaiserslautern	–	SC Paderborn 07	--
21.04.13	13:30	SG Dynamo Dresden	–	FC Energie Cottbus	--
21.04.13	13:30	Eintr. Braunschweig	–	FC Erzgebirge Aue	--
21.04.13	13:30	Hertha BSC	–	SV Sandhausen 1916	--
22.04.13	20:15	MSV Duisburg	–	1. FC Köln	--

31. Spieltag, 26.04.2013 – 29.04.2013

26.04.13	18:00	FC Ingolstadt 04	–	Eintr. Braunschweig	--
26.04.13	18:00	SV Sandhausen 1916	–	VfL Bochum 1848	--
26.04.13	18:00	1. FC Union Berlin	–	SSV Jahn Regensburg	--
27.04.13	13:00	FSV Frankfurt 1899	–	SG Dynamo Dresden	--
27.04.13	13:00	FC Erzgebirge Aue	–	MSV Duisburg	--
28.04.13	13:30	SC Paderborn 07	–	VfR Aalen	--
28.04.13	13:30	FC St. Pauli	–	Hertha BSC	--
28.04.13	13:30	1. FC Köln	–	TSV 1860 MÜNCHEN	--
29.04.13	20:15	FC Energie Cottbus	–	1. FC Kaiserslautern	--

32. Spieltag, 03.05.2013 – 06.05.2013

03.05.13	18:00	SG Dynamo Dresden	–	SC Paderborn 07	--
03.05.13	18:00	Hertha BSC	–	FC Erzgebirge Aue	--
03.05.13	18:00	VfR Aalen	–	SSV Jahn Regensburg	--
04.05.13	13:00	SV Sandhausen 1916	–	FC Ingolstadt 04	--
04.05.13	13:00	VfL Bochum 1848	–	1. FC Köln	--
05.05.13	13:30	TSV 1860 MÜNCHEN	–	1. FC Union Berlin	--
05.05.13	13:30	1. FC Kaiserslautern	–	FSV Frankfurt 1899	--
05.05.13	13:30	MSV Duisburg	–	FC St. Pauli	--
06.05.13	20:15	Eintr. Braunschweig	–	FC Energie Cottbus	--

33. Spieltag, 12.05.2013

12.05.13	13:30	SSV Jahn Regensburg	–	1. FC Kaiserslautern	--
12.05.13	13:30	SC Paderborn 07	–	TSV 1860 MÜNCHEN	--
12.05.13	13:30	FC St. Pauli	–	Eintr. Braunschweig	--
12.05.13	13:30	VfR Aalen	–	SG Dynamo Dresden	--
12.05.13	13:30	1. FC Union Berlin	–	MSV Duisburg	--
12.05.13	13:30	FSV Frankfurt 1899	–	VfL Bochum 1848	--
12.05.13	13:30	FC Erzgebirge Aue	–	FC Ingolstadt 04	--
12.05.13	13:30	1. FC Köln	–	Hertha BSC	--
12.05.13	13:30	FC Energie Cottbus	–	SV Sandhausen 1916	--

34. Spieltag, 19.05.2013

19.05.13	13:30	FC Ingolstadt 04	–	1. FC Köln	--
19.05.13	13:30	SG Dynamo Dresden	–	SSV Jahn Regensburg	--
19.05.13	13:30	1. FC Kaiserslautern	–	FC St. Pauli	--
19.05.13	13:30	MSV Duisburg	–	SC Paderborn 07	--
19.05.13	13:30	VfL Bochum 1848	–	1. FC Union Berlin	--
19.05.13	13:30	Eintr. Braunschweig	–	FSV Frankfurt 1899	--
19.05.13	13:30	Hertha BSC	–	FC Energie Cottbus	--
19.05.13	13:30	SV Sandhausen 1916	–	FC Erzgebirge Aue	--
19.05.13	13:30	TSV 1860 MÜNCHEN	–	VfR Aalen	--

DFB-Pokal, Saison 2012/2013

1. Hauptrunde:	17. bis 20. August 2012 (Fr. bis Mo.), u.a.
19.08.2012	14:30 FC Hennef 05 – TSV 1860 MÜNCHEN 0:6
2. Hauptrunde:	30./31. Oktober 2012 (Di./Mi.)
30.10.2012	19:00 Berliner AK 07 – TSV 1860 MÜNCHEN 0:3
Achtelfinale:	18./19. Dezember 2012 (Di./Mi.)
19.12.2012	19:00 VfL Bochum – TSV 1860 MÜNCHEN 3:0
Viertelfinale:	26./27. Februar 2013 (Di./Mi.)
Halbfinale:	16./17. April 2013 (Di./Mi.)

EIS GEHT IMMER!



GESAMTTABELLE

Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1 Hertha BSC	29	18	9	2	55:22	33	63
2 Eintracht Braunschweig	29	18	7	4	47:26	21	61
3 1. FC Kaiserslautern	29	12	13	4	42:25	17	49
4 1. FC Köln	29	13	10	6	36:27	9	49
5 FSV Frankfurt	29	13	5	11	45:36	9	44
6 TSV 1860 München	29	10	12	7	31:26	5	42
7 1. FC Union Berlin	29	10	10	9	45:41	4	40
8 Energie Cottbus	29	10	10	9	33:32	1	40
9 SC Paderborn 07	29	10	8	11	38:35	3	38
10 MSV Duisburg	29	10	7	12	32:44	-12	37
11 FC Ingolstadt 04	29	8	12	9	32:35	-3	36
12 VfR Aalen	29	9	9	11	30:33	-3	36
13 FC St. Pauli	29	9	9	11	35:39	-4	36
14 Erzgebirge Aue	29	8	8	13	35:41	-6	32
15 VfL Bochum	29	7	8	14	32:47	-15	29
16 Dynamo Dresden	29	6	10	13	28:41	-13	28
17 SV Sandhausen	29	5	8	16	35:59	-24	23
18 Jahn Regensburg	29	4	7	18	32:54	-22	19

HEIMTABELLE

Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1 Hertha BSC	14	10	4	0	26:9	17	34
2 Eintracht Braunschweig	14	10	3	1	26:11	15	33
3 1. FC Köln	15	8	6	1	23:12	11	30
4 1. FC Union Berlin	15	8	4	3	24:13	11	28
5 1. FC Kaiserslautern	14	7	6	1	25:10	15	27
6 FSV Frankfurt	15	8	3	4	26:14	12	27
7 Energie Cottbus	15	7	5	3	21:13	8	26
8 FC St. Pauli	15	7	5	3	25:18	7	26
9 Erzgebirge Aue	15	5	6	4	21:16	5	21
10 TSV 1860 München	14	4	6	4	14:11	3	18
11 FC Ingolstadt 04	15	4	6	5	18:20	-2	18
12 MSV Duisburg	14	5	3	6	18:23	-5	18
13 Dynamo Dresden	14	5	3	6	15:20	-5	18
14 SC Paderborn 07	15	4	5	6	20:16	4	17
15 VfR Aalen	14	4	4	6	16:16	0	16
16 SV Sandhausen	14	4	4	6	17:22	-5	16
17 VfL Bochum	14	3	4	7	18:22	-4	13
18 Jahn Regensburg	15	2	4	9	16:28	-12	10

AUSWÄRTSTABELLE

Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1 Hertha BSC	15	8	5	2	29:13	16	29
2 Eintracht Braunschweig	15	8	4	3	21:15	6	28
3 TSV 1860 München	15	6	6	3	17:15	2	24
4 1. FC Kaiserslautern	15	5	7	3	17:15	2	22
5 SC Paderborn 07	14	6	3	5	18:19	-1	21
6 VfR Aalen	15	5	5	5	14:17	-3	20
7 1. FC Köln	14	5	4	5	13:15	-2	19
8 MSV Duisburg	15	5	4	6	14:21	-7	19
9 FC Ingolstadt 04	14	4	6	4	14:15	-1	18
10 FSV Frankfurt	14	5	2	7	19:22	-3	17
11 VfL Bochum	15	4	4	7	14:25	-11	16
12 Energie Cottbus	14	3	5	6	12:19	-7	14
13 1. FC Union Berlin	14	2	6	6	21:28	-7	12
14 Erzgebirge Aue	14	3	2	9	14:25	-11	11
15 Dynamo Dresden	15	1	7	7	13:21	-8	10
16 FC St. Pauli	14	2	4	8	10:21	-11	10
17 Jahn Regensburg	14	2	3	9	16:26	-10	9
18 SV Sandhausen	15	1	4	10	18:37	-19	7

STATISTIK 28. SPIELTAG



Ersatz: 30 Eicher (Tor); 3 Wojtkowiak, 18 Kamara, 20 Wannenwetsch, 23 Wood, 26 Schindler, 28 Halfar – 12 Renno (Tor); 3 Rippert, – 8 Mosquera, 10 Adlung, 14 Farina, 20 Engel, 25 Rivic. –
Wechsel: Wannenwetsch für Bierofka (34.), Halfar für Tomasov (54.), Kamara für Friend (67.) – Mosquera für Sanogo (46.), Farina für Fomitschow (79.), Rivic für Stiepermann (84.). – **Tore:** 1:0 Halfar (58.), 1:1 Bittroff (70.). – **Gelbe Karten:** Fathi – Stiepermann, Bickel. – **Zuschauer:** 18.200 in der Allianz Arena. – **Schiedsrichter:** Daniel Siebert (Berlin); Assistenten: Markus Häcker (Waren/Müritz), Rene Rohde (Rostock); Viertes Offizieller: Florian Steinberg (Kornal-Münchingen).

STATISTIK 29. SPIELTAG



Ersatz: 30 Himmelmann (Tor); 14 Gogia, 17 Boll, 28 Startsev, 29 Andrijanic, 34 Uphoff, 35 Wriedt – 30 Eicher (Tor); 3 Wojtkowiak, 18 Kamara, 20 Wannenwetsch, 23 Wood, 26 Schindler, 28 Halfar. –
Wechsel: Boll für Daube (71.), Gogia für Kringe (82.), Andrijanic für Thy (90.) – Halfar für Stahl (41.), Wojtkowiak für Bierofka (46.), Wood für Tomasov (65.). – **Tore:** 1:0 Ginczek (34.), 2:0 Bartels (70.), 2:1 Friend (73.), 3:1 Bartels (74.). – **Gelbe Karten:** Schachten – Bülow, Kiraly. – **Zuschauer:** 28.892 im Millerntor-Stadion. – **Schiedsrichter:** Christian Fischer (Hemer); Assistenten: Sören Storks (Velen), Benedikt Kempkes (Urmitz); Viertes Offizieller: Malte Dittrich (Bremen).

ZUSCHAUERTABELLE

Verein	Summe	Sp.	Schnitt
1 1. FC Köln	592.389	15	39.493
2 Hertha BSC	531.794	14	37.985
3 1. FC Kaiserslautern	425.929	14	30.424
4 Dynamo Dresden	337.225	14	24.088
5 TSV 1860 München	329.900	14	23.564
6 FC St. Pauli	352.286	15	23.486
7 Eintracht Braunschweig	284.665	14	20.333
8 1. FC Union Berlin	254.345	15	16.956
9 VfL Bochum	168.051	14	12.004
10 MSV Duisburg	159.527	14	11.395
11 Energie Cottbus	159.943	15	10.663
12 SC Paderborn 07	134.398	15	8.960
13 Erzgebirge Aue	127.350	15	8.490
14 Jahn Regensburg	115.546	15	7.703
15 VfR Aalen	107.589	14	7.685
16 FC Ingolstadt 04	102.630	15	6.842
17 SV Sandhausen	75.050	14	5.361
18 FSV Frankfurt	80.070	15	5.338
insgesamt	4.338.687	261	16.623

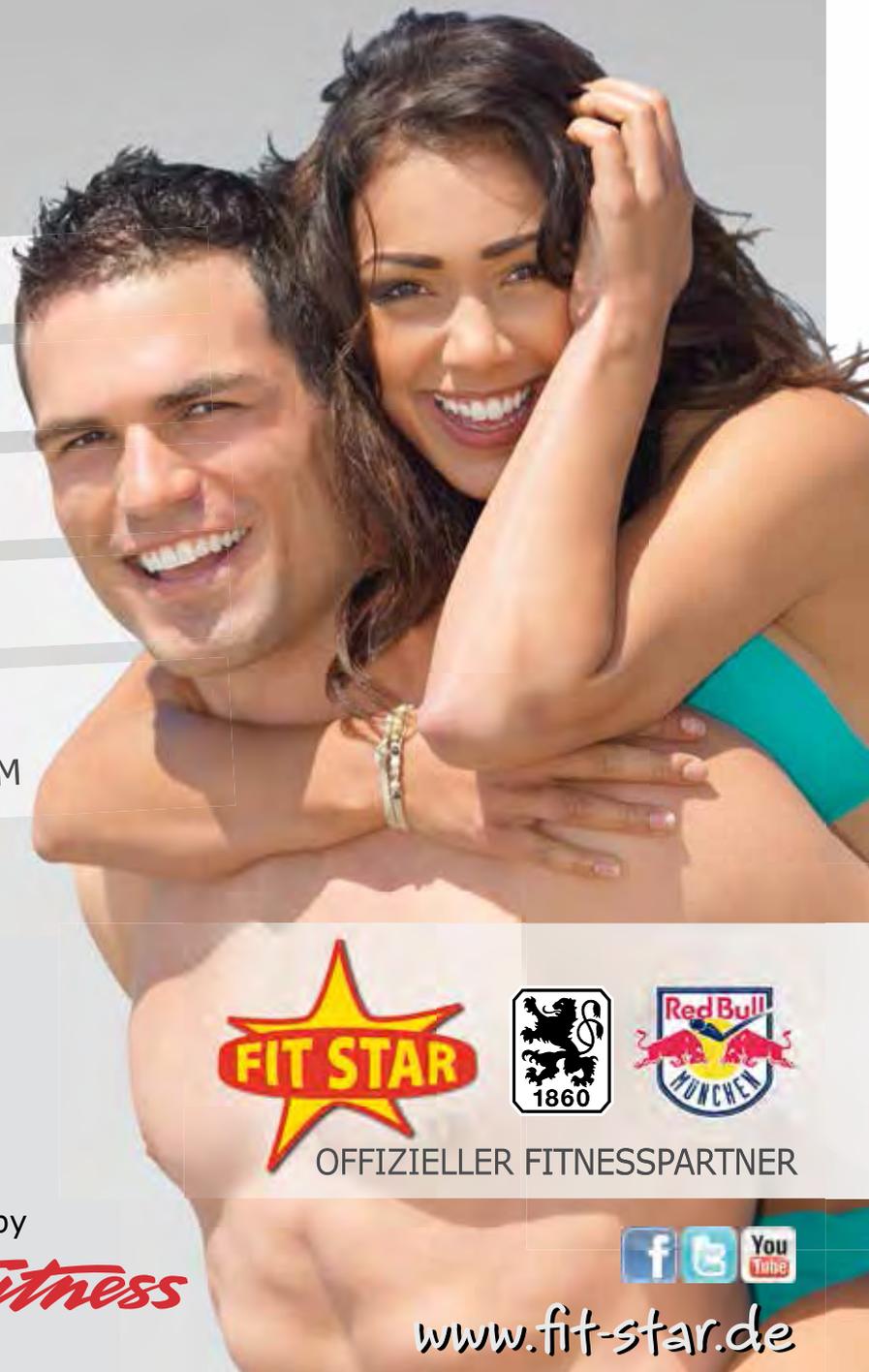
TORJÄGER

Name	Verein	Sp.	Tore
1 Kumbela, Domi	Eintracht Braunschweig	28	19
2 Ronny	Hertha BSC	29	16
3 Ginczek, Daniel	FC St. Pauli	26	14
Idrissou, Mohamadou	1. FC Kaiserslautern	27	14
5 Sanogo, Boubacar	Energie Cottbus	27	12
6 Löning, Frank	SV Sandhausen	28	11
Ujah, Anthony	1. FC Köln	24	11
8 Bunjaku, Albert	1. FC Kaiserslautern	25	10
Ramos, Adrian	Hertha BSC	27	10
Terodde, Simon	1. FC Union Berlin	29	10
11 Caiuby	FC Ingolstadt 04	27	9
Hochscheidt, Jan	Erzgebirge Aue	28	9
Kaplani, Edmond	FSV Frankfurt	21	9
Kruppke, Dennis	Eintracht Braunschweig	19	9
Lauth, Benjamin	1860 München	25	9
Nemec, Adam	1. FC Union Berlin	24	9
17 Mattuschka, Torsten	1. FC Union Berlin	27	8
Verhoek, John	FSV Frankfurt	28	8
19 Dausch, Martin	VfR Aalen	23	7



wir bewegen dich ...

5x IN MÜNCHEN!



+ BERG AM LAIM

+ NEUPERLACH

+ NEUHAUSEN

+ PASING

+ OBERSENDLING
MIT GROSSEM KURSPROGRAMM

€ 16,80
pro Monat*

24 Std.
geöffnet

powered by

LifeFitness



OFFIZIELLER FITNESSPARTNER



www.fit-star.de



GUTSCHEIN

FIT STAR

Saison 2012/2013



Mit diesem LÖWENTICKET



erhältst du **50 % Nachlass auf das Startpaket***

*Ticket ausschneiden und bei deinem Besuch vorlegen. Pro Person nur eine Vergünstigung möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Weitere Infos und AGB's unter www.fit-star.de. Gültig für die Saison 2012/13

EINSATZSTATISTIK DER LÖWEN IN DER SAISON 2012/2013

Nr.	Name	Geburtstag	Position	Nation	Größe	Gewicht	im Klub seit
1	Kiraly, Gabor	01.04.1976	Tor		1,91 m	92 kg	01.07.2009
2	Volz, Moritz	21.01.1983	Abwehr		1,79 m	80 kg	01.07.2012
3	Wojtkowiak, Grzegorz	26.01.1984	Abwehr		1,84 m	78 kg	01.07.2012
4	Bülow, Kai	31.05.1986	Abwehr		1,88 m	77 kg	26.05.2010
5	Vallori, Guillermo	24.06.1982	Abwehr		1,91 m	84 kg	31.01.2012
6	Stahl, Dominik	20.08.1988	Mittelfeld		1,82 m	79 kg	01.07.2004
7	Bierofka, Daniel	07.02.1979	Abwehr		1,78 m	75 kg	22.06.2007
8	Nicu, Maximilian	25.11.1982	Mittelfeld		1,85 m	75 kg	31.01.2012
9	Friend, Rob	23.01.1981	Angriff		1,95 m	94 kg	23.01.2013
10	Stoppelkamp, Moritz	11.12.1986	Angriff		1,80 m	77 kg	01.07.2012
11	Lauth, Benjamin	04.08.1981	Angriff		1,79 m	75 kg	01.07.2008
13	Aygün, Necat	26.02.1980	Abwehr		1,90 m	86 kg	12.08.2010
14	Tomasov, Marin	31.08.1987	Angriff		1,83 m	73 kg	01.07.2012
15	Fathi, Malik	29.10.1983	Abwehr		1,86 m	89 kg	31.01.2013
17	Vocaj, Liridon	01.10.1993	Mittelfeld		1,78 m	72 kg	01.07.2004
18	Kamara, Ola	15.10.1989	Angriff		1,84 m	75 kg	20.01.2013
19	Maier, Sebastian	18.09.1993	Mittelfeld		1,79 m	68 kg	01.07.2004
20	Wannenwetsch, Stefan	19.01.1992	Mittelfeld		1,77 m	70 kg	01.07.2009
21	Makos, Grigoris	18.01.1987	Mittelfeld		1,83 m	79 kg	10.07.2012
23	Wood, Bobby	15.11.1992	Angriff		1,80 m	76 kg	01.07.2007
25	Geipl, Andreas	21.04.1992	Mittelfeld		1,80 m	76 kg	01.07.2011
26	Schindler, Christopher	29.04.1990	Abwehr		1,88 m	77 kg	01.07.1999
27	Feick, Arne	01.04.1988	Abwehr		1,80 m	76 kg	01.07.2011
28	Halfar, Daniel	07.01.1988	Mittelfeld		1,73 m	64 kg	01.07.2010
29	Ziereis, Markus	26.08.1992	Angriff		1,85 m	73 kg	01.01.2007
30	Eicher, Vitus	05.11.1990	Tor		1,91 m	84 kg	01.07.2000
31	Koussou, Kodjovi	22.06.1992	Abwehr		1,67 m	60 kg	01.07.2003
32	Bühler, Manuel	06.04.1992	Abwehr		1,85 m	79 kg	01.07.2011
33	Vollmann, Korbinian	27.10.1993	Mittelfeld		1,74 m	70 kg	01.07.2004
34	Rech, Christoph	29.04.1993	Abwehr		1,84 m	77 kg	01.07.2009
36	Steinhart, Philipp	07.07.1992	Abwehr		1,82 m	70 kg	01.07.2004

ALLE SPIELE, ERGEBNISSE, AUFSTELLUNGEN UND TORSCHÜTZEN

Datum	Spielpaarung	Ergebnis	Zuschauer	Team							
04.08.2012	TSV 1860 München – SSV Jahn Regensburg	1:0	45.300	1 Kiraly	3 Wojtkowiak ¹	13 Aygün ²	5 Vallori	2 Volz	21 Makos	7 Bierofka	10 S
13.08.2012	SG Dynamo Dresden – TSV 1860 München	2:2	9.772	1 Kiraly	3 Wojtkowiak ²	13 Aygün	5 Vallori	2 Volz	6 Stahl ³	7 Bierofka ¹	14 S
26.08.2012	1. FC Kaiserslautern – TSV 1860 München	0:0	35.571	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	13 Aygün	5 Vallori ²	2 Volz	4 Bülow	7 Bierofka	14 S
31.08.2012	TSV 1860 München – MSV Duisburg	3:0	22.600	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	26 Schindler	5 Vallori ²	2 Volz	4 Bülow	7 Bierofka	14 S
14.09.2012	VfL Bochum 1848 – TSV 1860 München	0:0	13.098	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	13 Aygün	5 Vallori	2 Volz	4 Bülow	7 Bierofka	14 S
23.09.2012	TSV 1860 München – Eintracht Braunschweig	1:1	31.600	1 Kiraly	3 Wojtkowiak ²	13 Aygün ¹	5 Vallori ²	2 Volz ²	4 Bülow	6 Stahl	14 S
26.09.2012	FC Ingolstadt 04 – TSV 1860 München	0:2	14.319	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	13 Aygün	5 Vallori ¹	2 Volz	4 Bülow	6 Stahl	10 S
29.09.2012	TSV 1860 München – SV Sandhausen 1916	4:0	19.100	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	13 Aygün	5 Vallori ²	2 Volz	4 Bülow	6 Stahl	10 S
05.10.2012	Hertha BSC – TSV 1860 München	3:0	32.547	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	13 Aygün	5 Vallori	2 Volz ²	4 Bülow ²	6 Stahl	10 S
22.10.2012	TSV 1860 München – Erzgebirge Aue	1:1	17.600	1 Kiraly	26 Schindler	13 Aygün ²	5 Vallori ¹	2 Volz ²	4 Bülow	21 Makos	10 S
26.10.2012	FC Energie Cottbus – TSV 1860 München	1:0	8.820	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	13 Aygün	5 Vallori ²	2 Volz	4 Bülow	6 Stahl	10 S
03.11.2012	TSV 1860 München – FC St. Pauli	0:2	31.500	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	13 Aygün ²	26 Schindler	2 Volz	4 Bülow	7 Bierofka ²	14 S
11.11.2012	FSV Frankfurt 1899 – TSV 1860 München	0:1	5.188	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	13 Aygün	5 Vallori	27 Feick	4 Bülow	21 Makos	10 S
16.11.2012	TSV 1860 München – 1. FC Köln	0:2	25.800	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	13 Aygün	5 Vallori	27 Feick ²	4 Bülow	21 Makos ²	10 S
24.11.2012	1. FC Union Berlin – TSV 1860 München	2:2	16.750	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	26 Schindler	5 Vallori	8 Nicu	20 Wannenwetsch	7 Bierofka	19 S
27.11.2012	TSV 1860 München – SC Paderborn 07	1:0	13.300	1 Kiraly	2 Volz	4 Bülow ²	26 Schindler ²	27 Feick	20 Wannenwetsch	7 Bierofka	10 S
30.11.2012	VfR Aalen – TSV 1860 München	1:1	9.342	1 Kiraly	2 Volz ²	4 Bülow	26 Schindler	27 Feick	20 Wannenwetsch	7 Bierofka	28 S
09.12.2012	SSV Jahn Regensburg – TSV 1860 München	1:1	12.500	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	4 Bülow	26 Schindler	27 Feick ²	6 Stahl	21 Makos	10 S
16.12.2012	TSV 1860 München – SG Dynamo Dresden	1:1	22.200	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	4 Bülow	5 Vallori ¹	26 Schindler	20 Wannenwetsch	7 Bierofka	10 S
04.02.2013	TSV 1860 München – 1. FC Kaiserslautern	0:1	19.100	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	4 Bülow	5 Vallori	15 Fathi	6 Stahl	7 Bierofka	10 S
09.02.2013	MSV Duisburg – TSV 1860 München	1:3	11.027	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	4 Bülow ¹	5 Vallori	15 Fathi	6 Stahl	7 Bierofka	10 S
15.02.2013	TSV 1860 München – VfL Bochum 1848	0:1	14.100	1 Kiraly ²	7 Bierofka	4 Bülow	5 Vallori	15 Fathi	6 Stahl	10 Stoppelkamp	23 S
24.02.2013	Eintracht Braunschweig – TSV 1860 München	1:2	20.455	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	4 Bülow	5 Vallori	15 Fathi	6 Stahl	7 Bierofka	10 S
03.03.2013	TSV 1860 München – FC Ingolstadt 04	1:1	24.100	1 Kiraly	3 Wojtkowiak	4 Bülow	5 Vallori	15 Fathi	6 Stahl	7 Bierofka	10 S
08.03.2013	SV Sandhausen 1916 – TSV 1860 München	0:1	6.200	1 Kiraly	2 Volz ²	4 Bülow	5 Vallori	15 Fathi	6 Stahl ²	7 Bierofka ²	10 S
16.03.2013	TSV 1860 München – Hertha BSC	0:0	25.400	1 Kiraly	2 Volz	4 Bülow	5 Vallori	27 Feick ²	6 Stahl	15 Fathi	10 S
28.03.2013	FC Erzgebirge Aue – TSV 1860 München	0:1	9.300	1 Kiraly	2 Volz	4 Bülow	5 Vallori	15 Fathi	6 Stahl	7 Bierofka ²	10 S
07.04.2013	TSV 1860 München – FC Energie Cottbus	1:1	18.200	1 Kiraly	2 Volz	4 Bülow	5 Vallori	15 Fathi ²	6 Stahl	7 Bierofka	10 S
13.04.2013	FC St. Pauli – TSV 1860 München	3:1	28.892	1 Kiraly ²	2 Volz	4 Bülow ²	5 Vallori	15 Fathi	6 Stahl	7 Bierofka	10 S
20.04.2013	TSV 1860 München – FSV Frankfurt 1899										
28.04.2013	1. FC Köln – TSV 1860 München										
05.05.2013	TSV 1860 München – 1. FC Union Berlin										
12.05.2013	SC Paderborn 07 – TSV 1860 München										
19.05.2013	TSV 1860 München – VfR Aalen										

Einsätze	Tore	Vorlagen	Skorerpkt.	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Eingew.	Ausgew.	Spielmin.	Bank
29	0	0	0	2	0	0	0	0	2610	0
22	0	3	3	6	0	0	3	4	1730	5
25	1	1	2	2	0	0	5	5	1810	4
26	1	1	2	3	0	0	0	2	2274	2
26	3	0	3	5	0	0	1	2	2202	2
22	0	0	0	2	0	0	5	3	1503	6
28	2	2	3	4	0	0	1	15	2038	0
10	0	1	1	0	0	0	7	2	345	9
9	3	2	5	0	0	0	0	1	786	0
29	5	7	12	1	0	0	1	7	2314	0
25	9	3	12	1	0	0	0	5	2206	0
15	1	0	1	3	0	0	2	1	1208	1
21	2	3	5	3	0	0	7	11	1132	4
10	0	0	0	1	0	0	0	2	884	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	0	2	2	1	0	0	7	2	237	1
9	0	0	0	0	0	0	7	2	226	8
5	0	0	0	0	0	0	1	1	372	6
9	0	0	0	2	1	0	4	3	426	7
12	2	1	3	0	0	0	7	1	627	3
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
15	0	0	0	1	0	0	6	1	891	14
7	0	0	0	3	0	0	1	2	460	15
23	2	5	7	5	0	0	4	11	1685	0
4	0	1	1	0	0	0	3	0	189	3
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Ersatzspieler										
Stoppelkamp	14 Tomasov	18 Blanco	11 Lauth	22 Ochs	4 Bülow	6 Stahl	8 Nicu (30.)	26 Schindler (80.)	27 Feick	28 Halfar (60.)
Tomasov	8 Nicu	10 Stoppelkamp	11 Lauth 1	22 Ochs	4 Bülow	18 Blanco (71.)	19 Maier (86.)	26 Schindler	27 Feick	28 Halfar (64.)
Tomasov	10 Stoppelkamp	28 Halfar	11 Lauth	22 Ochs	6 Stahl	8 Nicu (84.)	18 Blanco (62.)	19 Maier (71.)	26 Schindler	27 Feick
Tomasov	28 Halfar	10 Stoppelkamp 1	11 Lauth 2	22 Ochs	6 Stahl (68.)	8 Nicu (80.)	13 Aygün	18 Blanco (86.)	19 Maier	27 Feick
Tomasov	28 Halfar	10 Stoppelkamp	11 Lauth	22 Ochs	6 Stahl (80.)	8 Nicu (83.)	18 Blanco (64.)	19 Maier	26 Schindler	27 Feick
Tomasov	7 Bierofka	28 Halfar	11 Lauth	22 Ochs	8 Nicu (75.)	10 Stoppelkamp (46.)	18 Blanco (80.)	19 Maier	26 Schindler	27 Feick
Stoppelkamp 1	7 Bierofka	28 Halfar	11 Lauth	22 Ochs	8 Nicu	14 Tomasov	18 Blanco (77.)	19 Maier (88.)	26 Schindler (82.)	27 Feick
Stoppelkamp 1	7 Bierofka 1	28 Halfar 1	11 Lauth 1	22 Ochs	8 Nicu	14 Tomasov	18 Blanco (59.)	19 Maier (71.)	26 Schindler (50.)	27 Feick
Stoppelkamp	7 Bierofka	28 Halfar	11 Lauth	22 Ochs	8 Nicu	14 Tomasov (69.)	18 Blanco (62.)	19 Maier	26 Schindler	27 Feick (81.)
Stoppelkamp	8 Nicu	28 Halfar	11 Lauth	22 Ochs	3 Wojtkowiak	6 Stahl	7 Bierofka (54.)	14 Tomasov (79.)	18 Blanco (63.)	27 Feick
Stoppelkamp	7 Bierofka	28 Halfar	11 Lauth	22 Ochs	8 Nicu (83.)	18 Blanco (70.)	19 Maier	21 Makos	26 Schindler (30.)	27 Feick
Tomasov	10 Stoppelkamp	28 Halfar	11 Lauth	22 Ochs	6 Stahl	8 Nicu	18 Blanco (35.)	19 Maier (71.)	21 Makos (61.)	27 Feick
Stoppelkamp	7 Bierofka	28 Halfar	11 Lauth 1	22 Ochs	2 Volz	6 Stahl (70.)	8 Nicu	14 Tomasov	19 Maier (58.)	26 Schindler (89.)
Stoppelkamp	7 Bierofka	28 Halfar	11 Lauth	22 Ochs	2 Volz	6 Stahl (80.)	8 Nicu	14 Tomasov	19 Maier (69.)	26 Schindler
Maier	28 Halfar	11 Lauth 2	10 Stoppelkamp	22 Ochs	2 Volz	6 Stahl	13 Aygün (57.)	23 Wood (74.)	27 Feick	29 Ziereis (46.)
Stoppelkamp	28 Halfar	11 Lauth 1	23 Wood	22 Ochs	3 Wojtkowiak	5 Vallori (64.)	8 Nicu (72.)	19 Maier	21 Makos (46.)	29 Ziereis
Halfar	10 Stoppelkamp	11 Lauth	23 Wood 1	30 Eicher	3 Wojtkowiak (70.)	5 Vallori	6 Stahl (81.)	19 Maier	21 Makos	29 Ziereis (67.)
Stoppelkamp 1	7 Bierofka	18 Blanco	23 Wood	22 Ochs	2 Volz (46.)	5 Vallori	14 Tomasov (72.)	19 Maier	20 Wannenwetsch	29 Ziereis (59.)
Stoppelkamp	28 Halfar	19 Maier	29 Ziereis	30 Eicher	6 Stahl	13 Aygün (76.)	14 Tomasov (64.)	21 Makos	23 Wood (58.)	27 Feick
Stoppelkamp	28 Halfar	9 Friend	18 Kamara	30 Eicher	2 Volz	8 Nicu	14 Tomasov (74.)	20 Wannenwetsch	23 Wood (60.)	26 Schindler (36.)
Stoppelkamp 1	28 Halfar	18 Kamara	23 Wood 1	30 Eicher	2 Volz (46.)	8 Nicu	14 Tomasov (79.)	21 Makos (69.)	26 Schindler	29 Ziereis
Wood	28 Halfar	11 Lauth	9 Friend	30 Eicher	3 Wojtkowiak	8 Nicu	14 Tomasov (46.)	18 Kamara (84.)	21 Makos	26 Schindler
Stoppelkamp	14 Tomasov	11 Lauth 1	9 Friend 1	30 Eicher	2 Volz (78.)	18 Kamara (64.)	20 Wannenwetsch	21 Makos	23 Wood (53.)	26 Schindler
Stoppelkamp	14 Tomasov 1	11 Lauth	9 Friend	30 Eicher	2 Volz	18 Kamara (77.)	21 Makos (69.)	23 Wood (46.)	26 Schindler	27 Feick
Stoppelkamp	14 Tomasov 1	11 Lauth	9 Friend	30 Eicher	3 Wojtkowiak (55.)	18 Kamara (90.)	20 Wannenwetsch	21 Makos	23 Wood	26 Schindler (82.)
Stoppelkamp	14 Tomasov	11 Lauth	9 Friend	30 Eicher	3 Wojtkowiak (46.)	18 Kamara (77.)	20 Wannenwetsch	23 Wood	25 Geipl	26 Schindler
Stoppelkamp	14 Tomasov	11 Lauth	9 Friend 1	30 Eicher	3 Wojtkowiak (75.)	18 Kamara (78.)	21 Makos	23 Wood (59.)	27 Feick	29 Ziereis
Stoppelkamp	14 Tomasov	11 Lauth	9 Friend	30 Eicher	3 Wojtkowiak	18 Kamara (67.)	20 Wannenwetsch (34.)	23 Wood	26 Schindler	28 Halfar (54.) 1
Stoppelkamp	14 Tomasov	11 Lauth	9 Friend 1	30 Eicher	3 Wojtkowiak (46.)	18 Kamara	20 Wannenwetsch	23 Wood (65.)	26 Schindler	28 Halfar (41.)

Erklärung: * = Eigentor 1 oder 2 = Torschütze (fett) (e) = Elfmeter 1. Wechsel 2. Wechsel 3. Wechsel Gelbe Karten Rote Karten

Allianz Arena



TICKETINFORMATIONEN

Nächster Gegner:
1. FC Union Berlin
 Sonntag, 5. Mai 2013,
 13.30 Uhr, in der Allianz Arena.



Tickets buchen:
 Kartenvorverkauf
 Grünwalder Str. 114
 81547 München

- Über den Online-Ticketshop:
www.tsv1860-ticketing.de
- Mit Bestellformular: Download unter
www.tsv1860.de, ausgefüllt per Fax
 zurück: 089 / 64 27 85 – 229
- Per Email: tickets@tsv1860.de
- Über die Ticket-Hotline:
 01805 / 601860 (0,14 €/min. aus dem
 dt. Festnetz, max. 0,42 €/min. aus
 dem dt. Mobilfunknetz)
- Fanshop Orlandostraße 8
 (Nähe Hofbräuhaus), Montag bis
 Samstag 10 bis 19 Uhr.

Hinweis: An den Tageskassen der Allianz Arena wird ein Zuschlag in Höhe von 1,50 € pro Ticket erhoben.

TAGESKARTEN – PREISE 2012/2013

Kategorie	Vollzahler	ermäßigt *	Kind **
Business Seats	ab 220,00 € (zzgl. MwSt)		
Löwen Loge	119,00 €		
Sitzplatz Kategorie 1	36,00 €	31,00 €	18,00 €
Sitzplatz Kategorie 2	28,00 €	24,00 €	14,00 €
Sitzplatz Kategorie 3	19,90 €	19,90 €	9,95 €
Junge Löwen Block***	18,60 €		frei
Familienblock***	18,60 €		frei
Stehplätze Süd	14,00 €	11,00 €	7,00 €
Stehplätze Nord ****	14,00 €	11,00 €	7,00 €
SB ab 50 % (Bl. 135/246)*****		15,00 €	7,00 €
Rollstuhlfahrer inkl. Begleitperson		15,00 €	7,00 €

* Ermäßigung (gegen Vorlage eines gültigen Nachweises): Jugendliche von 14 bis einschließlich 17 Jahren, Schüler, Mitglieder, Studenten, Auszubildende, Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende, Rentner, Schwerbeschädigte ab 50 %
 ** Kinder von 6 bis einschließlich 13 Jahren
 *** Beim Erwerb eines Vollzahler-Tickets sind zwei Kinder unter 14 Jahren frei, jedes weitere Kind zahlt 5,00 €. Das Kontingent ist begrenzt.
 **** Die Stehplatzblöcke 130 und 131 sind als „Stimmungsblöcke“ ausgewiesen.

***** Halber Preis bei zusätzlicher Erwerbsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit
Kinder bis 5 Jahre haben freien Eintritt, aber keinen Sitzplatzanspruch!

Kinder-Ermäßigung im VIP-Bereich:

Public Bereich (Kat.1-3, Stehplätze, Junge Löwen Block) bis einschließlich 5 Jahre Eintritt frei, aber ohne Sitzplatzanspruch.

Business Club bis einschließlich 4 Jahre Eintritt frei, 5 bis einschließlich 9 Jahre 25%, 10 bis einschließlich 14 Jahre 50% des regulären Ticketpreises.

Alle anderen Logen bis einschließlich 1 Jahr Eintritt frei.

→ DIE ARENACARD ONLINE AUFLADEN

Konzentrieren Sie sich am Spieltag auf das Wesentliche und erleben Sie die Löwen ohne großen organisatorischen Aufwand. Das Einzige, was Sie benötigen, ist eine Eintrittskarte und die ArenaCard.

Laden Sie ihre ArenaCard schon vorher zu Hause online auf und bezahlen Sie damit an allen Kiosken, im Restaurant sowie im Fan-Treff ganz unkompliziert und bargeldlos.

Weitere Vorteile des Onlineaufladens:

1. Keine langen Wartezeiten an den Aufladestationen, den ArenaCard-Automaten und bei den mobilen Läufern.
2. Kein Hantieren mit Bargeld am Spieltag.
3. Ständiger Überblick über Ihr Guthaben.
4. Absolut sichere Zahlungsmethode von zu Hause aus.



Münchner sein.

Der Rest ist M-Sache.



Partner des
TSV 1860
München

M-Wasser

M-Bäder

M-Strom

M-Wärme

M-Erdgas

SW//M



Alexander Schmidt (li.) und Florian Hinterberger sind mit den Planungen für die Saison 2013/2014 beschäftigt.

24 Stunden Fußball!

Sportchef Florian Hinterberger und Trainer Alexander Schmidt sind auch in der kommenden Saison für die Profis verantwortlich. In dieser Woche verlängerte der Klub die Verträge mit beiden. Die LÖWEN News warf aus diesem Anlass ein Blick hinter die Kulissen – so arbeitet das Team.

Direkt nach Abpfiff der bitteren Niederlage beim FC St. Pauli ist die Stimmung am Tiefpunkt. Verständlich, die Löwen haben beim 1:3 keine zufriedenstellende Leistung abgeliefert. Doch schon in der Kabine des Millerntor-Stadions zieht Alexander Schmidt eine erste Analyse. Damit beginnt die Vorbereitung auf das kommende Heimspiel gegen den FSV Frankfurt. Zwischen den Interviews zum Spiel und auf dem Weg zur Pressekonferenz tauscht sich der 44-jährige Fußball-Lehrer mit Sportchef Florian Hinterberger aus, geht noch ein-

mal die 90 Minuten durch. Die entscheidenden Fehler werden besprochen, positive Aspekte herausgearbeitet.

Dementsprechend fällt auch das Fazit des Trainers zum Spiel kurz aus: „Wenn du die vielen Chancen nicht nutzt, dann kannst du auch nicht den Platz als Sieger verlassen.“ Zudem bemängelte der Löwen-Coach das Defensivverhalten bei den Gegentoren. Diese entscheidenden Szenen gilt es aufzuarbeiten. Deshalb ist die DVD vom Spiel gefragt, die bereits am Montag in ihre Einzelteile zerlegt und neu zusammengeschnitten ist.

Die Woche der Vorbereitung beginnt aber nicht mit der Videoanalyse, sondern um 8.30 Uhr mit einer Laufeinheit in den Isarauen. Nach dem gemeinsamen Frühstück geht es auf den Trainingsplatz, im Anschluss daran in den Kraftraum. Dienstag und Mittwoch stehen zwei Einheiten auf dem Programm, Donnerstag und Freitag wird nur einmal geübt. „Die Dosierung ist entscheidend“, weiß Alex Schmidt, der das Training Woche für Woche genau durchplant. Bevor es auf den Rasen geht, bespricht er mit seinen Co-Trainern Denis Bushuev und Markus Schroth den genau-

en Ablauf, den Aufbau der Übungseinheit und wer, welche Station betreut. „Wir arbeiten als Team, sprechen uns täglich ab und verteilen die Aufgaben bevor es losgeht“, erzählt Alex Schmidt.

Genauso viel Wert legt er auf intensiven Austausch mit der sportlichen Leitung. Während seine Assistenten mit dem Team die Laufschuhe schnüren, sitzt der Trainer bei Florian Hinterberger im Büro und setzt gemeinsam mit ihm die Planungen für die kommende Saison fort. „Die Neuzugänge sucht Florian positionsbezogen aus. Dabei bringt sich Alex konstruktiv in die Kaderplanung ein“, lobt Geschäftsführer Robert Schäfer die Zusammenarbeit und die Tatsache, dass der Löwen-Trainer eine genaue Spielphilosophie verfolgt. „Wir werden uns punktuell verstärken“, ergänzt Florian Hinterberger, der bereits seit Wochen am Kader für die kommende Saison arbeitet.

Der erste Neu-Löwe für die kommende Spielzeit ist schon fix: Daniel Adlung

verstärkt ab Sommer die Offensive der Münchner. „Das ist ein Verdienst von Florian. Durch seine verbindliche Art in den Verhandlungen hat er diesen Wechsel überhaupt möglich gemacht“, freut sich der 1860-Geschäftsführer über die Tatsache, dass sich die Löwen gegen einige Konkurrenten durchsetzen konnten. Die

„Sich richtig einspielen zu können, ist natürlich ein Vorteil“

Planungen weiter voranzutreiben, „darauf liegt aktuell der Fokus“, ergänzt Robert Schäfer. „Wir sind für die Verhältnisse von Sechzig früh dran“, sagt Alex Schmidt, der gerne noch einen Schritt weiter wäre: „Im Optimalfall steht der Kader schon im

März.“ Diese Aussage zeugt von seiner Akribie und seinem Ehrgeiz. Für den 44-Jährigen ist allerdings entscheidend, dass er das Team zum Start der Saisonvorbereitung „komplett“ zusammen hat.

Also werden Spiele beobachtet, DVDs gesichtet, Empfehlungen gehört und Gespräche geführt. So sieht man Florian Hinterberger nicht selten mit seinem Handy am Ohr, wenn man hinter die Jalousien seines Büros blickt. Von hier aus sieht der Sportchef der Löwen auch ganz genau, was sich auf dem Trainingsplatz abspielt. Dort läuft inzwischen die bis ins letzte Detail vorbereitete Einheit. Wie bei allem, was er im Umgang mit den Profis macht, findet er auch da „die richtige Mischung zwischen Disziplin und Lockerheit“, so Robert Schäfer.

Mit dem Ende des Trainings endet keineswegs der Arbeitstag von Alex Schmidt. Gemeinsam mit Videoanalyst Franz Hübl geht er vor der Mannschaftssitzung den Zusammenschnitt der





Szenen aus dem Spiel gegen St. Pauli durch. Punkt 14.30 Uhr schließt sich die Tür des Konferenzraums im 3. Stock der Geschäftsstelle an der Grünwalder Straße 114. In Ruhe und mit Bedacht wählt der Trainer die Worte, wenn er Szenen zeigt, in denen das Spiel in Zukunft anders laufen sollte. „Ich möchte die Jungs ja besser machen“, umschreibt Schmidt sein Ziel.

Eine positive Entwicklung ist selbstverständlich nicht nur wichtig für die einzelnen Spieler, sondern für das gesamte Team. Dass dem so ist, bescheinigte ihm auch Robert Schäfer: „Alex übernahm die Mannschaft in einer schwierigen Phase und hat ihre eine neue Struktur gegeben“. Natürlich müsse man sich weiter verbessern. Schritt für Schritt. Robert Schäfer plädiert für einen „vernünftigen, konsequenten Weg“. Das Ziel ist allen dabei klar: die Rückkehr in die Erste Liga. „Beseelt von meinem Wunsch und dem aller Fans, noch einmal auf dem Marienplatz zu stehen“, so Florian Hinterberger, leben er und Alex Schmidt 24 Stunden Fußball.



Löwen-Geschäftsführer Robert Schäfer (Mitte) schätzt die Arbeit und Flexibilität von Sportchef Florian Hinterberger (re.) und Cheftrainer Alex Schmidt (li.).



VIP CLASS

Der Jet unter den Kombibussen.

DER NEUE JETLINER. DAS MULTITALENT.

Ob Erlebnisreise, Weekend-Trip oder Überland- und Linienverkehr: Mit seiner hohen Flexibilität ist der neue Jetliner der perfekte Bus für alle Tage – aber alles andere als alltäglich. Als Doppelverdiener macht er sich schnell bezahlt.

Jetzt abheben im Internet unter www.neoplan.de/Jetliner

NEOPLAN



MEINDL

MEINDL BEKLEIDUNG GMBH & CO. KG
DORFPLATZ 8 - 10 · D-83417 KIRCHANSCHÖRING
MEINDL AUTHENTIC LUXURY INTERNATIONALE MODE GMBH
AM KOSTTOR 1 · D-80331 MÜNCHEN
WWW.MEINDL-FASHIONS.DE · FASHION@MEINDL.DE



Löwen verpflichten Daniel Adlung

Der 25-Jährige unterschrieb einen Drei-Jahres-Vertrag bis 2016.

Der TSV 1860 München präsentiert mit Daniel Adlung den ersten Neuzugang für die Saison 2013/2014. Der U21-Europameister von 2009 gab frühzeitig bekannt, dass er den auslaufenden Vertrag bei Energie Cottbus nicht verlängern wird. Neben den Löwen hatten einige Erst- und weitere Zweitligisten Interesse an einer Verpflichtung von Adlung gezeigt. Letztlich entschied sich der 25-Jährige für den TSV 1860.

„Ich hatte sehr gute Gespräche mit den Verantwortlichen. Die Perspektive ist super und die Löwen haben eine gute Mannschaft. Ich bin der Meinung, dass Sechzig wieder in die Erste Liga gehört“, sagt Daniel Adlung und macht damit seine Ziele mit seinem neuen Verein deutlich.

„Daniel Adlung passt als junger, variabel einsetzbarer Offensivspieler perfekt in



Daniel Adlung und Florian Hinterberger sind sich einig: Der 25-Jährige unterschrieb bis 2016.

unser Anforderungsprofil“, sagt Sportchef Florian Hinterberger. „Mit ihm können wir unsere Offensivqualitäten weiter verbessern. Wir sind froh, dass wir ihn trotz mehrerer Konkurrenten zu uns holen konnten“, so der 54-Jährige.

Der „kreative Kombinationsspieler“, so die Beschreibung im Fachmagazin kicker, wurde in Fürth geboren, begann beim SV Hiltoltstein mit dem Fußballspielen. Bereits als Neunjähriger wechselte er zum 1. FC Nürnberg. SpVgg Greuther Fürth, erneut Nürnberg und wieder Fürth waren seine weiteren Stationen im Jugendfußball. Bei den Kleeblättern schaffte er in der

Spielzeit 2005/2006 den Sprung in den Profifußball.

Nach 74 Zweitligapartien (4 Tore) unterschrieb er 2008 beim VfL Wolfsburg, wo er im Meisterjahr der Niedersachsen nur in der Reserve zum Zuge kam. Auf Leihbasis wechselte er deshalb in der Saison 2009/2010 zu Alemannia Aachen, absolvierte für die Gelb-Schwarzen 25 Partien in der Zweiten Liga (2 Tore). Nach Auslaufen seines Vertrages in Wolfsburg schloss er sich 2010 FC Energie Cottbus an. Für die Lausitzer lief der schnelle und zweikampfstarke Linksfuß 79 Mal auf, erzielte dabei elf Tore.

LÖWEN GEDENKEN RUDI BRUNNENMEIER

Todestag des Torjägers jährt sich zum zehnten Mal

Am 18. April vor zehn Jahren starb Rudi Brunnenmeier. Bei seiner Beerdigung auf dem Münchner Ostfriedhof waren nicht nur seine ehemaligen Kollegen anwesend, sondern auch sportliche Kontrahenten aus früheren Zeiten. Selbst Franz Beckenbauer brachte dem gebürtigen Olchinger größten Respekt entgegen: „Er war ein großer Spieler“, sagt er.

66 Mal hat der Torjäger für die Löwen in der Bundesliga getroffen – Rekord. Ihm am nächsten kamen in den 1990er-Jahren Bernhard Winkler (64) und Martin Max (51). In der Saison 1964/65 wurde Brunnenmeier mit 24 Treffern Torschützenkönig der Bundesliga.

Beim SC Olching begann der am 11. Februar 1941 geborene Brunnenmeier seine Karriere. Als 19-Jähriger wechselte er



zum TSV 1860 München, für den er bis 1968 spielte. Seine Laufbahn schloss Brunnenmeier im benachbarten Ausland bei Xamax Neuchatel, FC Zürich, Schwarz-Weiß Bregenz und dem FC Balzers (Lichtenstein) ab. Zu fünf Länderspielen und drei Toren brachte es Rudi Brunnenmeier. Unter anderem kam er in beiden WM-Qualifikationsspielen gegen Schweden zum Einsatz,

mit denen die deutsche Nationalmannschaft 1966 den Sprung nach England schaffte. Dort stand Brunnenmeier allerdings nicht mehr im Kader.

Seine größten Erfolge feiert der Stürmer mit den Löwen. Der Gewinn der Meisterschaft 1966, den DFB-Pokal-Sieg 1964 und der Einzug ins Europacupfinale der Pokalsieger 1965 in London gegen West

Ham United (0:2). Als Trainer machte Brunnenmeier Station bei zwei Vereinen. Mit dem FC Garmisch gelang ihm Mitte der 1990er-Jahre der Sprung von der Bezirksliga bis in die Landesliga. Ein weiteres Engagement hatte Brunnenmeier beim FC Wacker München.

Am 18. April 2003 erlag Brunnenmeier, der zuletzt wieder in Olching wohnte, im Krankenhaus Altperlach den Folgen eines Krebsleidens und seines ausschweifenden Lebensstils. Die Beerdigung der Löwen-Legende fand am 29. April 2003 unter großer Anteilnahme am Münchner Ostfriedhof statt. Seit dieser Zeit pflegt Maria Seelmann die Grabstätte. Brunnenmeiers 32-jähriger Großneffe Michael übernahm die Grabgebühren für weitere 20 Jahre.



offizielle Mineralstoff- und Vitaminlieferanten des TSV 1860 München

für längere Ausdauer



Die sportliche Linie von Verla-Pharm



4 Kai Bülow





GEMEINSAM FÜR LUDWIG UND ANDERE!

Alle 45 Minuten erhält in Deutschland ein Patient die Diagnose „Leukämie“. Bezogen auf alle Blutkrebs-Erkrankungen vergehen sogar nur 16 Minuten zwischen zwei Diagnosen. Unter den Betroffenen ist auch der 61-jährige Ludwig Lommer aus München. Viele Patienten benötigen zum Überleben eine Stammzellspende, finden jedoch keinen passenden Spender. Auch für Ludwig konnte bislang kein genetischer Zwilling gefunden werden. Deshalb brauchen wir Dich im Kampf gegen den Blutkrebs! Vielleicht sind Deine Stammzellen die Rettung für Ludwig oder einen anderen Patienten!

WERDE STAMMZELLSPENDER!

REGISTRIERUNG:

Am Samstag 04.05.2013 von 13:00 bis 17:00 Uhr
Feuerwehrhaus München-Harthof
Heimperthstr. 1
80935 München

GELDSPENDE:

DKMS Spendenkonto: 68667

Raiffeisenbank Hallbergmoos-Neufahrn eG, BLZ 701 694 72
oder CHARITY SMS mit AKTION 1 an 81190 und spende damit 5 Euro!*

*4,83 Euro gehen an die DKMS.

www.dkms.de

FOLGEN SIE UNS   



DIE SPENDE DEINES LEBENS.

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei

Regionalliga Bayern

31. Spieltag, 06.04.2013, 18:00 Uhr

SpVgg Bayern Hof – 1860 München II 1:4

15. Spieltag, 09.04.2013, 19:00 Uhr

1860 München II – SC Eltersdorf 3:0

32. Spieltag, 13.04.2013, 14:00 Uhr

1860 München II – SV Heimstetten 1:2

33. Spieltag, 20.04.2013, 14:00 Uhr

FV Illertissen – 1860 München II --

20. Spieltag, 23.04.2013, 19:00 Uhr

1860 München II – TSV Buchbach --

34. Spieltag, 26.04.2013, 19:00 Uhr

SC Eltersdorf – 1860 München II --

24. Spieltag, 30.04.2013, 18:30 Uhr

1860 München II – FC Ismaning --

TABELLE

1.	TSV 1860 München II	30	18	4	8	58:32	58
2.	FV Illertissen	30	16	7	7	61:36	55
3.	1. FC Nürnberg II	31	16	6	9	50:34	54
4.	TSV Buchbach	29	15	5	9	56:40	50
5.	Bayern München II	29	13	10	6	45:25	49
6.	SV Heimstetten	29	12	11	6	43:36	47
7.	TSV 1860 Rosenheim	30	14	4	12	31:36	46
8.	FC Ingolstadt 04 II	29	12	9	8	57:41	45
9.	SV Seligenporten	30	14	2	14	49:53	44
10.	FC Kickers Würzburg	30	11	9	10	52:58	42
11.	FC Memmingen	29	11	8	10	34:32	41
12.	SpVgg Gr. Fürth II	31	11	8	12	41:46	41
13.	TSV Rain/Lech	1	12	4	15	44:51	40
14.	FC Ismaning	29	7	11	11	33:32	32
15.	FC Augsburg II	31	8	8	15	48:53	32
16.	FC Eintracht Bamberg	29	8	8	13	36:55	32
17.	Vikt. Aschaffenburg	29	9	5	15	35:58	32
18.	SC Eltersdorf	30	8	7	15	45:59	31
19.	SpVgg Bayern Hof	29	7	7	15	27:43	28
20.	VfL Frohnlach	29	4	9	16	26:51	21

U19 Bundesliga Süd/Südwest

21. Spieltag, 07.04.2013, 12:00 Uhr

FC Augsburg – TSV 1860 München 0:0

22. Spieltag, 14.04.2013, 11:00 Uhr

TSV 1860 München – SC Freiburg 0:2

23. Spieltag, 21.04.2013, 11:00 Uhr

TSG 1899 Hoffenheim – TSV 1860 München --

24. Spieltag, 27.04.2013, 11:00 Uhr

TSV 1860 München – FC Bayern München --

14. Spieltag, 01.05.2013, 11:00 Uhr

Eintracht Frankfurt – TSV 1860 München --

25. Spieltag, 05.05.2013, 12:00 Uhr

1. FC Nürnberg – TSV 1860 München --

26. Spieltag, 12.05.2013, 12:00 Uhr

TSV 1860 München – SpVgg Gr. Fürth --

TABELLE

1.	FC Bayern München	22	16	4	2	58:22	52
2.	1899 Hoffenheim	21	14	3	4	61:27	45
3.	VfB Stuttgart	22	13	2	7	54:31	41
4.	TSV 1860 München	21	11	6	4	29:23	39
5.	SC Freiburg	22	10	5	7	50:38	35
6.	1. FSV Mainz 05	22	8	6	8	30:35	30
7.	FC Augsburg	20	8	4	8	32:33	28
8.	SpVgg Greuther Fürth	21	7	6	8	32:29	27
9.	Eintracht Frankfurt	21	8	3	10	34:37	27
10.	FSV Frankfurt	21	7	2	12	36:57	23
11.	Karlsruher SC	20	7	1	12	20:32	22
12.	SpVgg Unterhaching	20	4	6	10	25:38	18
13.	1. FC Nürnberg	20	4	3	13	23:46	15
14.	Stuttgarter Kickers	21	3	3	15	17:53	12

U17 Bundesliga Süd/Südwest

15. Spieltag, 03.04.2013, 15:00 Uhr

VfB Stuttgart – TSV 1860 München 4:0

21. Spieltag, 07.04.2013, 11:00 Uhr

TSV 1860 München – FSV Mainz 05 2:2

22. Spieltag, 14.04.2013, 11:00 Uhr

Waldhof Mannheim – TSV 1860 München 1:2

23. Spieltag, 21.04.2013, 11:00 Uhr

TSV 1860 München – TSG 1899 Hoffenheim --

24. Spieltag, 05.05.2013, 11:00 Uhr

SC Freiburg – TSV 1860 München --

25. Spieltag, 26.05.2013, 11:00 Uhr

TSV 1860 München – 1. FC Nürnberg --

26. Spieltag, 02.06.2013, 11:00 Uhr

SpVgg Greuther Fürth – TSV 1860 München --

TABELLE

1.	TSV 1860 München	20	13	2	5	33:19	41
2.	VfB Stuttgart	20	12	4	4	43:20	40
3.	1. FC Nürnberg	19	12	4	3	36:16	40
4.	SC Freiburg	20	12	3	5	37:18	39
5.	SpVgg Greuther Fürth	20	11	4	5	43:28	37
6.	1899 Hoffenheim	19	9	5	5	32:29	32
7.	Eintracht Frankfurt	21	9	3	9	30:28	30
8.	1. FSV Mainz 05	20	8	5	7	40:28	29
9.	Bayern München	20	8	2	10	37:39	26
10.	FC Augsburg	19	7	1	11	22:36	22
11.	Karlsruher SC	18	5	1	12	22:36	16
12.	Waldhof Mannheim	21	4	1	16	22:46	13
13.	Jahn Regensburg	19	4	1	14	17:50	13
14.	1. FC Kaiserslautern	16	4	0	12	17:38	12

LÖWEN ONLINE-TICKETS print@home

Der schnelle Weg zum Ticket!

powered by **Imsticket**



57...

Ticket online buchen...

58...

selbst ausdrucken...

59...

zum Ticket falten...

SECHZIG

und ab damit ins Stadion!



www.tsv1860-ticketing.de

U21 Spitze trotz erster Niederlage

Die Serie ist gerissen, die Chance auf die Relegation zur Dritten Liga aber nach wie vor intakt. Als nächstes steht das Spitzenspiel gegen Illertissen auf dem Plan.

Im neunten Spiel 2013 endete die Erfolgsserie der Löwen-Reserve. Nach sieben Siegen und einem Unentschieden setzte es ausgerechnet im Derby gegen den SV Heimstetten eine 1:2-Niederlage. Erstmals blieb damit auch Trainer Markus von Ahlen seit er zusammen mit Christian Holzer das Regionalliga-Team der Sechzger übernommen hat, ohne Punkte. Da der FV Illertissen ebenfalls verlor, blieben die kleinen Löwen vorerst an der Tabellenspitze. Zumindestens bis Samstag. Dann kommt es nämlich in Illertissen zum Showdown der beiden Top-Teams.

Dabei hatte es in Ismaning gegen Heimstetten für die 1860-Reserve optimal begonnen. In der 6. Minute scheiterte zunächst Korbinian Vollmann mit dem Versuch eines Lupfers freistehend vor SVH-Torhüter Marjan Krasnic. Der abgewehrte Ball kam zu Sebastian Maier, der aus 19 Metern zum 1:0 traf (6.). Doch ein schlechter Befreiungspass von Michael Netolitzky, der Vitus Eicher zwischen den Pfosten vertrat, auf Necat Aygün leitete den Ausgleich ein. Gianluca Simari kam an die Kugel, leitete sie auf Andreas Neumeyer, der zum 1:1 einnetzte (14.). Die Löwen zeigten sich von diesem Tor geschockt, hatten Glück, dass bis zur Pause kein weiteres fiel.

Im zweiten Durchgang berannten die Sechzger das Heimstetter Tor. Die klare Chance besaß Markus Ziareis in der 66. Minute. Nach einem Zuspiel in die Tiefe lief er alleine auf Keeper Marjan Krasnic zu, beim Abschluss versprang ihm aber etwas der Ball auf dem unebenen Boden, so dass sein Schuss weit übers Tor ging. „Die macht er normal im Schlaf“, sagte selbst SVH-Trainer Rainer Elfinger über diese Szene. Also kam es, wie es kommen musste. Die einzig nennenswerte Möglichkeit der Gäste nach der Pause führte zum 1:2. Wie schon beim Ausgleich leisteten die Löwen in Form von Arne Feick tatkräftige Unterstützung, als er den Ball unglücklich vor die Füße von Florian Rudy klärte. Dieser nahm danken an, traf von der Strafraumgrenze zum Siegtreffer (71.).

„Nach starkem Beginn haben wir die Konzentration verloren“, resümierte Löwen-Coach Markus von Ahlen. „In der Pause habe ich dies klar angesprochen. Wir



Markus von Ahlen bemängelte zuletzt bei seinem Team fehlende Konstanz über 90 Minuten.

sind dann in der 2. Halbzeit wieder stärker geworden.“ Die Platzverhältnisse seien zwar ein Nachteil für sein Team gewesen, trotzdem wollte der 42-Jährige die Niederlage nicht auf diese schieben. „Es hat uns heute einfach die Konstanz über 90 Minu-

Andreas Geipl: „Wir haben den Gegner durch unsere Fehler aufgebaut.“

ten gefehlt.“ Das sah auch Andreas Geipl so. Der 20-Jährige vertrat gegen Heimstetten erneut Stefan Wannenwetsch als Kapitän. „Heute haben wir den Gegner durch unsere eigenen Fehler aufgebaut.“

Ganz anders verlief die Partie vier Tage zuvor gegen den SC Eltersdorf in Vaterstetten. Von der ersten bis zur letzten Minute hatten die Löwen die Mittelfranken fest im Griff. Gästecoach Dieter Lieberwirth war sogar froh, „zur Pause nicht höher zurück-

liegen. Sechzig war heute kein Maßstab für uns“. Markus Ziareis (15.), Korbinian Vollmann (39.) und Philipp Steinhart (85.) kapitulierten die Sechzger damit zurück an die Spitze der Regionalliga Bayern. „Ich hätte mir nur gewünscht, dass wir die Chancen noch konsequenter nutzen. Auf der anderen Seite muss man drei Tage nach einem intensiven Spiel in Hof mit einem 3:0 zufrieden sein“, so von Ahlen.

Die angesprochene Partie bei den Oberfranken entschieden die Weiß-Blauen mit 4:1 für sich. Ivan Knezevic erzielte in der 5. Minute die Führung, vier Minuten später gelang Cem Ekinci der Ausgleich (8.). Nach einem Foul an Andy Geipl im Strafraum verwandelte Grigoris Makos sicher den Elfmeter zum 2:1 (15.). Fast mit dem Pausenpfeiff erhöhte Sebastian Maier auf 3:1 (45.). Den Schlusspunkt setzte Chris Wolf in der 80. Minute. „Die Jungs sind mit den Emotionen in Hof gut umgegangen, haben sich nicht provozieren lassen und sich nur auf ihre Aufgabe konzentriert“, lobte der Löwen-Coach. „Schlussendlich war es ein verdienter Sieg aufgrund einer total engagierten Mannschaftsleistung.“

Heißer Kampf um den Aufstieg

Lokalfußball: Vier Vereine ringen in der Münchner A-Klasse Gruppe 4 um zwei Aufstiegsplätze in die Kreisklasse.



Neben dem Tabellenführer TSV Grünwald II befinden sich der aktuell Zweitplatzierte TSV 1860 München III sowie die SpVgg Thalkirchen-Freundschaft II und der SV Pullach III auf der Zielgeraden. Die anderen Teams der Liga sind zu weit abgeschlagen in der Tabelle, um noch eingreifen zu können. Vor allem um Platz zwei läuft von Spieltag zu Spieltag ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen.

In der Hinrunde errangen die Amateure des TSV 1860 München acht Siege und drei Unentschieden. In zwei Spielen blieben die Punkte beim Gegner. Die Rückrunde verläuft bislang mit vier Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen etwas holpriger. Doch das gilt nicht nur für die Amateurlöwen beim TSV 1860, sondern auch für ihre Rivalen um den Aufstieg, die bis auf Tabellenführer Grünwald allesamt mehr Punkte liegengelassen haben, als ihnen lieb ist.

Nur noch sechs Spieltage sind es bis Saisonschluss, dann steht fest, wer den Aufstieg in die Kreisklasse feiern darf. Nachdem die Amateur-Löwen bei ihrer Premiere in der vergangenen Sai-

Hoffen auch am Saisonende jubeln zu können: die Amateurlöwen des TSV 1860 München. Foto: A. Wild

son knapp gescheitert sind, will die Mannschaft um Kapitän Wassim Al Kadhi diesmal den Sprung schaffen. Als echte Verstärkung erweist sich dabei Neuzugang Florian Heckenberger, der bereits in der A-Junioren-Bundesliga die Fußballschuhe für den TSV 1860 München schnürte und in der Winterpause zu seinem Heimatverein zurückkehrte.

Das nächste Spiel im Lokalfußball bestreiten die Amateure des TSV 1860 München morgen, Sonntag 21. April, um 17.15 Uhr am Trainingsgelände, Grünwalder Straße 114, gegen den FC Unterbiberg. Am letzten Spieltag in der A-Klasse Gruppe 4 kommt es auf der Bezirkssportanlage Thalkirchen am Sonntag, 26. Mai, womöglich zum entscheidenden Duell um den Aufstieg zwischen der SpVgg Thalkirchen-Freundschaft II und dem TSV 1860 München III. Die Partie ist etwas für Frühaufsteher, denn der Anpfiff erfolgt bereits um 9 Uhr.

Über 1,6 Mio. Gesamt- Verteil- auflage jede Woche



tsv1860.wochenanzeiger.de

Wochenanzeiger GmbH
Münchener Wochenanzeiger
Moosacher Straße 56–58, 80809 München
Telefon 089/31 21 48-0 · Fax 089/3 13 26 13
tsv1860.wochenanzeiger.de

U19 In vielen Situationen fehlt die Entschlossenheit

Die A-Junioren des TSV 1860 können in der Bundesliga Süd/Südwest derzeit nicht an die Form der Vorrunde anknüpfen. Nach gutem Start ins Jahr 2013 blieben sie zuletzt in fünf Spielen ohne Sieg. Trotzdem scheint der Platz im vorderen Tabellendrittel dank des guten Punktepólsters nicht in Gefahr.

Seit fünf Spielen ist die U19 sieglos. Und jetzt warten auf das Team von Trainer Ivica Erceg zwei Hammeraufgaben: Erst das schwere Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten 1899 Hoffenheim, dann das Derby gegen den souveränen Spitzenreiter FC Bayern. Den Roten noch die Teilnahme an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft zu vermiesen, wäre noch ein machbares Ziel. Die eigenen Ambitionen auf Rang eins sind dagegen nach der Negativserie passé.

Nur drei Wochen nach dem Nachholspiel in Freiburg, das 2:2 endete, empfangen die Junglöwen die Breisgauer in Zorneding. Erstmals stand dabei unter den Augen von Gabor Kiraly der ungarische U18-Nationaltorhüter György Szekely bei den Junglöwen zwischen den Pfosten, da der etatmäßige Keeper Michael Netolitzky tags zuvor im Regionalliga-Team zum Einsatz kam. Beinahe wären die Sechzger in der 11. Minute nach einem katastrophalen Fehler von SCF-Schlussmann Kai Eisele in Führung gegangen. Nach einem etwas zu lange geratenen Pass aus der Löwen-Hälfte kam der Keeper aus seinem Tor, wollte den Ball vor Robert Glatzel wegschlagen, doch Eisele drosch über die Kugel, setzte aber sofort nach. Glatzel, der sich abgedreht hatte, tat dies mit Verzögerung. So entwickelte sich ein Laufduell, das der Torhüter knapp für sich entscheiden konnte. Auf der anderen Seite verteilten die Sechzger Geschenke. Innenverteidiger Korbinian Burger wollte ins Zentrum passen, Adle Daouri ging dazwischen, lief einige Schritte und hielt dann aus 20 Metern drauf. Szekely zeigte sich von dem Flachschiuss aufs lange Eck etwas überrascht, konnte das 0:1 nicht verhindern.

Der endgültigen Entscheidung zugunsten der Südbadener fiel in der 82. Minute. Emanuel Taffertshofer hatte einen Diagonalball auf Maximilian Wittek gespielt. Der Außenverteidiger kam zwar noch an den ungenauen Pass, konnte den Ball aber nicht behaupten. Daniele

Peter Kurzweg im Heimspiel gegen den SC Freiburg, das 0:2 verloren ging.



Gabriele nahm ihm die Kugel 30 Meter vor dem Löwen-Tor vom Fuß, lief noch ein paar Schritte und hämmerte sie aus 20 Metern unhaltbar für Szekely unter die Latte. Mehr als zwei Pfostentreffer durch Mike Ott (66.) und Robert Glatzel (84.) gelang den Weiß-Blauen nicht mehr.

Zu viele individuelle Fehler

Löwen-Trainer Ivica Erceg sprach von einem verdienten Sieg für die Gäste. „Über die 90 Minuten gesehen war der SC Freiburg einen Tick besser als wir.“ Seine Mannschaft hätte bis zum Schluss alles gegeben, zeigte sich der 37-Jährige mit der Einstellung zufrieden. „Es hat aber nur zu den beiden Pfostentreffern gereicht. Dazu kam, dass die Gegentore nach individuellen Fehlern fielen. Aus unserer Sicht lief das Spiel sehr unglücklich.“

Eine Woche zuvor gab es im Derby beim FC Augsburg wenigstens einen Punkt beim torlosen Remis für das Erceg-Team. Alles in allen ein leistungsgerech-

tes 0:0, wie der Löwen-Coach befand. „Wir hatten den Sieg nicht verdient, weil wir uns einfach zu wenig Torchancen herausgespielt haben und es nicht verstanden, nach vorne Druck auf den Gegner auszuüben.“ Für den 37-Jährigen war es die Bestätigung eines Trends aus den letzten Spielen. „Uns fehlt die Form. Wir schaffen es einfach nicht, an unsere Leistungsgrenze heranzukommen.“ Das sei nicht das Problem von einzelnen Spielern, sondern der gesamten Mannschaft, so Erceg. Sowohl die Laufarbeit als auch das Gegenpressing besäßen nicht die Qualität der Vorrunde. „Zudem fehlt uns in vielen Situationen die Entschlossenheit“, monierte er.

Dagegen war Augsburgs Trainer Fred Klaus, bis Sommer bei den Löwen für die U17 hauptverantwortlich, mit der Leistung seines Teams zufrieden. „Wir hätten uns den Sieg verdient. Die Mannschaft hat wirklich gut Fußball gespielt. Das 0:0 gegen die starken Münchner ist als Erfolg zu werten“, so der Ex-Profi.

Unser Sparkassen-
Privatkredit

ab **4,95 %** *

effektiver Jahreszins,

bonitätsabhängig für Nettodarlehens-
beträge von 5.000 € bis 25.000 €, Laufzeit
12 bis 72 Monate, gebundener Sollzinssatz
ab 4,84 % p. a. Stand: 01.08.2012



Einfach und schnell: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

 **Stadtsparkasse
München**

*Beispiel: 8,25 % effektiver Jahreszins bei 8.500 € Nettodarlehens-
betrag für 60 Monate Laufzeit und gebundenem Sollzinssatz von 7,95 % p. a.

www.sskm.de

Die Bank unserer Stadt.



BUSINESS SEAT PARTNER DER WOCHE

KATEGORIE PREMIUM

ACON Actienbank AG
 Andrea Gruber Immobilienservice
 Baugeschäft Peter Schröger
 Element 1 Media GmbH
 Finkel Fliesen Fachbetrieb
 Freundeskreis Dieter Schneider
 GHW Gesellschaft für Haustechnik
 und Wärmewirtschaft mbH

Gärtnerei Wilhelm Böck + Sohn
 HM-Innenausbau
 Eleonore Hötzl
 IG BCE Landesbezirk Bayern
 JüLo AG
 nowu-trans GmbH
 Probst Bedachungen

Johann Klampfl
 Restaurant Seestub'n Percha
 Tauchsport Demmel

INFOS ZU DEN VIP-ANGEBOTEN

H.I. Squared International GmbH
 Büro TSV 1860 München
 Tel.: 089 64 27 85 167
 Fax: 089 64 27 85 157
 E-mail: info@hi2sports.com
 Internet: www.hi2sports.com

KATEGORIE A

Kunz, Planen - Zelte - Sattlerei



VD MAYR
 Veranstaltungsdienst

Als der Partner für Sicherheit und VIP-Hosting des TSV 1860 bieten wir interessante Tätigkeiten auf nebenberuflicher Basis in der Allianz Arena.

Sicherheitsmitarbeiter/Innen

Voraussetzungen: Alter zwischen 18 und ca. 50 Jahre, Wohnsitz im Großraum München, polizeiliches Führungszeugnis ohne Negativeinträge, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Es erwarten Sie vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben im Bereich des Veranstaltungsschutzes innerhalb der Arena.

Interessiert? Dann melden Sie sich per Telefon, E-Mail oder kommen einfach zu uns in die Poccistraße 8 (U6).

Veranstaltungsdienst
Paul Mayr GmbH & Co.KG
 Poccistraße 8
 80336 München
 Telefon: 089 / 747174-10
 Email: job@vd-mayr.de



So verbreitet sich Ihre Botschaft im Fluge

Nutzen Sie unsere preisgünstigen Flyer, die wir in vielen Varianten anbieten, um Ihre Botschaft möglichst weit zu streuen.



Flyer, DIN-A5
2500 Stück, 4/4-farbig bedruckt
auf 135 g/m² Bilderdruckpapier

nur **42,90 €**
inkl. MwSt. und Versand

Drucksachen **einfach online** bestellen!

Im Gegensatz zu den meisten Online-Druckdienstleistern sind wir kein Händler, sondern Hersteller und Weiterverarbeiter. Wir bieten Ihnen ein großes Sortiment an Druckerzeugnissen und Werbesystemen, unterschiedlichste Materialien und Veredelungsmöglichkeiten an. Dabei arbeiten wir umweltschonend und sind FSC- und PEFC-zertifiziert. Der Versand Ihrer Drucksachen ist kostenfrei und erfolgt in neutraler Verpackung.





LÖWEN BUSINESS

www.tsv1860.de

HAUPTSPONSOR



AUSRÜSTER



PREMIUM PARTNER



SPONSOREN



LÖWENFREUNDE





Bis zu EUR 750,-
netto sparen!



FRÜHER BUCHEN LOHNT SICH

**Jetzt VIP Jahreskarte 2013/2014 buchen,
restliche Heimspiele inklusive!**

- ★ VIP Jahreskarte für den „blauen“ Business Club
- ★ Komfortabler Tribünensitzplatz
- ★ Reservierter Unternehmenstisch mit Ihrem Logo
- ★ Erstklassiges Catering inkl. aller Getränke
- ★ Zugang zum Partnernetzwerk der Löwen
- ★ Direkter Kontakt zu Spielern und Funktionären
- ★ VIP Parkschein ab 4 Jahreskarten inklusive

Weitere Informationen erhalten Sie über vip@hi2sports.com oder 089/64 27 85 158

50 JAHRE BUNDESLIGA – DIE SCHÖNSTEN GESCHICHTEN

Feldspieler als Elfmeterer

1963 wurde die Bundesliga gegründet. Sie feiert 2013 ihr 50-jähriges Jubiläum. In einem Querschnitt durch die Bundesliga-Historie werden hier verschiedene Aspekte beleuchtet. Heute: Wie Jan Rosenthal zum Kult-Keeper wurde.

www.tsv1860.de



Jan Rosenthal pariert den Strafstoß von Edin Dzeko.

Im Training wird jede Szene geübt. In der Teamsitzung werden alle Eventualitäten besprochen. „Aber darauf wussten wir keine Antwort“, erinnert sich Dieter Hecking, damals Trainer bei Hannover 96, an den 7. Dezember 2008. Hannover tritt am 16. Spieltag beim VfL Wolfsburg an, liegt nach 80 Minuten 1:2 zurück. Edin Dzeko, Wolfsburgs Torjäger, dringt alleine in Hannovers Strafraum ein, umspielt Torwart Florian Fromlowitz, kommt zu Fall. Schiedsrichter Thorsten KINHÖFER entscheidet auf Notbremse: Rote Karte für Fromlowitz, Elfmeter für Wolfsburg.

Nun folgt Heckings Ratlosigkeit. Denn Hannovers Trainer hatte schon dreimal gewechselt. In der 41. kam Sergio Pinto für Yankow, in der 46. Minute Bastian Schultz für Balitsch. Und nach 79 Minuten hatte Hecking Arnold Bruggink für Huszti eingewechselt. Das Kontingent war ausgeschöpft. Was also tun? Noch während der Trainer überlegt und bevor er eine Entscheidung treffen kann, schnappt sich Jan Rosenthal Handschuhe und Trikot von Fromlowitz, streift sich den grauen Sweater mit der Nummer 27 über und sagt spä-

ter: „Ehrlich gesagt: ich konnte nicht mehr. Ich war müde und dachte, dass ich meiner Mannschaft auf dem Feld nicht mehr wirklich helfen kann.“

Dreieinhalb Monate war er verletzt, stand hier in Wolfsburg erstmals wieder in der Startformation. Die freiwillige Entscheidung, sich zwischen die Pfosten zu stellen, war zehn Minuten vor dem Abpfiff auch eine Notlösung – der Akku war leer, aber der Wille und die Konzentration noch da. Denn was folgte, hat Bundesliga-Geschichte geschrieben. Rosenthal wurde zum Elfmeterheld.

Der Tipp kam von Jiri Stajner

Auf dem Weg ins Tor nimmt Jiri Stajner den Pseudo-Torwart in den Arm und gibt ihm den entscheidenden Tipp: „Dzeko zielt nach rechts.“ Der Gefoulte läuft an. Rosenthal bleibt cool und lange stehen, taucht dann wie von Stajner empfohlen ab, erwischt den Flachschuss mit der linken Hand und lenkt den Ball an den Pfosten. So bewahrt er 96 vor dem endgültigen Knockout. Rosenthal selbst erzählt es ganz einfach: „Ich bin einfach runter in die

Ecke und habe es probiert. Der Rest war Reflex.“

Hannover hat danach ein großes Thema. Die Marketing-Abteilung kokettiert bereits damit, ein eigenes Torwart-Trikot für Rosenthal zu kreieren, was sicher zum Kassenschlager geworden wäre. Die Fans feiern „Rosi“ im nächsten Heimspiel als neuen Kult-Keeper. Eine Rosenthal-Torhüter-Homepage wird ins Leben gerufen und das Video natürlich auf YouTube hochgeladen.

Das Spiel haben sie auch in Hannover längst vergessen. Denn es blieb beim 1:2, mit zehn Feldspielern konnte 96 die Partie in den letzten neun Minuten nicht mehr drehen. Unvergessen aber ist die spektakuläre Parade des Mannes, der seit 2010 beim SC Freiburg spielt und in der kommenden Saison die Schuhe für die Frankfurter Eintracht schnüren wird. Rosenthal: „Mit einem Erfolgserlebnis wäre alles doppelt schön gewesen. Aber diese Sache kann mir niemand mehr nehmen. Als Feldspieler einen Elfmeter zu halten, darauf werden mich die Leute sicher noch in Jahren ansprechen.“

1 ist uns wichtig:

Teamegeist, weil man zusammen
einfach stärker ist.



Saskia Bartusiak, Fatmire „Lira“ Bajramaj und Kim Kulig
Fußball-Nationalspielerinnen

Das Freundschaftsspiel der
Frauen-Nationalmannschaft:
Deutschland – Japan, 29.06.2013,
Allianz Arena München.
Die Allianz – Partner des DRK
und des DFB.

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

Kein Platz bei 1860 für Rechtsradikalismus

Klar Position gegen rechtsradikale Tendenzen in der Fanszene bezogen die Löwen bei einer Podiumsdiskussion in der Allianz Arena.

Im Anschluss an das Heimspiel der Löwen gegen Hertha BSC (0:0) am 16. März veranstaltete der TSV 1860 in Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt im Paulaner-Treff der Allianz Arena eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Kein Platz für Rechtsradikalismus bei 1860“.

Vor über 100 interessierten Zuhörern diskutierten auf dem Podium unter der Gesprächsleitung von Löwenfan Ralph Drechsel der 1860-Aufsichtsratsvorsitzender Otto Steiner, Löwen-Geschäftsführer Robert Schäfer, der 1860-Fanbeauftragte Axel Dubelowski sowie die Fanvertreter Ulla Hoppen (Löwenfans gegen Rechts), Lothar Langer (Fanprojekt München) und Felix Benneckenstein (Aussteigerhilfe Exit) über die Vorgehensweise im Kampf gegen Rechtsradikalismus bei den Löwen.

In der Vergangenheit sei es immer wieder zu unschönen Zwischenfällen gekommen, wenn z.B. von einer rechtsradikal gesinnten Gruppe auf dem Abmarsch von der Allianz Arena rassistische Lieder gesungen oder Menschen durch Rufe diffamiert wurden.

Der TSV 1860 sei sich der dunklen Flecke in seiner Geschichte bewusst und wird demnächst auch das Flugblatt aktualisiert auflegen, in dem klar geregelt wird, welche Symbole und Kleidungsmarken nicht erlaubt sind und



Gespannt lauschen Ulla Hoppen (li.) und Geschäftsführer Robert Schäfer (re.) den Ausführungen von Felix Benneckenstein, der selbst zehn Jahre in der Neonazi-Szene aktiv war.

welche Organisationen keinen Zutritt zur Allianz Arena haben.

„Wer glaubt, Sechzig für rechtsradikale Aktivitäten missbrauchen zu können, ist bei uns an der falschen Adresse“, sagte Löwen-Geschäftsführer Schäfer. „Der Kampf gegen Rechtsradikalismus ist bei 1860 Chefsache“, schob er hinterher.

Auch Otto Steiner möchte keine Rechtsradikalen in der Fankurve sehen. „Wir müssen es den Nazis in unserem Stadion so unangenehm wie möglich

machen. Die dürfen sich bei uns nicht wohlfühlen. Oberstes Ziel muss sein, dass die irgendwann weg sind“, sagte Steiner. „Zwei meiner Kinder stehen bei den Heimspielen in der Kurve und ich möchte auf keinen Fall, dass sie Teil dieser Mischpoke sind“, schob er noch deutlicher hinterher. Der 50-Jährige versprach den anwesenden Löwen-Fans, die Vorschläge aus dem Auditorium auf der nächsten turnusgemäßen Aufsichtsratssitzung aufzugreifen.



Die zunehmenden rechtsradikalen Tendenzen und der Fremdenhass in den Stadien ist ein Thema, das nicht nur viele Löwen-Fans beschäftigt.

DIE FANBEAUFTRAGTEN

Jutta Schnell

Tel.: 089 / 64 27 85 270
 Fax: 089 / 64 27 85 279
 Mobil: 0171 / 21 11 792
 Email: jutta.schnell@tsv1860.de



Axel Dubelowski

Mobil: 0179 / 45 67 128
 Email: axel.dubelowski@tsv1860.de



DSH

*Dieter Schneider
Holding GmbH*



**Seriöse Finanzbeteiligungen im
mittelständischen
Industriebereich.**

**Unsere Philosophie
basiert grundsätzlich auf einer
Weiterführungsstrategie am
Standort.**

DSH – Dieter Schneider Holding GmbH

Industriestr. 10-12 · 85229 Markt Indersdorf

Tel.: 08136/93 01-10 · Fax: 08136/93 01-12

Email: [**schneider@dsh-indersdorf.de**](mailto:schneider@dsh-indersdorf.de)



Inn-Löwen Jettenbach in Heidelberg

Vor 17 Jahren erfolgte die Gründung des Fanclubs Inn-Löwen Jettenbach. Seit 13 Jahren begleiten die Oberbayern einmal in der Saison ihre Mannschaft zu einem Auswärtsspiel. Bei dem dreitägigen Ausflug sind sie immer bestrebt, verschiedene Städte Deutschlands näher kennen zu lernen. Nach Berlin im vergangenen Jahr das Ziel heuer das Auswärtsspiel beim SV Sandhausen. Angeführt von Präsident Walter Steiglechner und Organisator Harald Bauernschmid machte der Jettenbacher Sechzger-Fanclub Quartier im schönen Heidelberg, das ausführlich durch Rundgänge und Führungen erkundet wurde. So standen die Altstadt mit dem Karlsplatz, das imposante Schloss mit dem größten je gefüllten Weinfass der Welt, die älteste Universität Deutschlands mit dem Studentenkörper, der Neckar oder der Philosophenweg mit wunderschönem Blick auf Heidelberg auf dem Programm. Durch das gewonnene Spiel im nahegelegenen Kleinen Fußball-Zweitligaort Sandhausen war auch die abenteuerliche Bus- und Bahnrückfahrt zu verschmerzen. Heidelberg war auf alle Fälle eine Reise wert ...



Ein kleiner, großer Sechzger-Fan

Der kleine Valentin Geiger, geboren am 20. Februar – Geburtsgewicht 2.850 Gramm, Größe 50 Zentimeter – ist genetisch bedingt (Onkel, Opa, Papa) schon jetzt ein großer Löwen-Fan. Natürlich bekam er auch gleich das passende Outfit. Der Grund für seinen grimmigen Blick auf dem Foto ist die rote Wippe, die ihm sein Patenonkel geschenkt hat. Dies hat er aber schnell wieder gut gemacht, indem er ihm gleich ein eigenes Sechzgertrikot mit Namen und Geburtsjahr ins Krankenhaus gebracht hatte. Dazu haben seine Eltern, Silke und Franz Geiger aus Drachselsried im Bayerischen Wald, ein tolles Löwen-Bild an die Wand des Kinderzimmers gezaubert. Nun kann in der Erziehung eigentlich nichts mehr schief gehen.

60. Geburtstag im Doppelpack!

Dieser Tage konnten zwei Urgesteine der Sersheimer Löwen ihren runden Geburtstag feiern. Beide sind Gründungsmitglieder des Fanclubs.

Gusti Knodel ist hauptverantwortlicher beim alljährlichen Maibaumfest und hält dabei die Fäden in der Hand. Er ist quasi seit Geburt Löwenfan und diesbezüglich auch der „Verbindungsmann“ zu Christel Estermann vom Löwenstüberl am



Gusti Knodel.

von Gusti entsprechend bewirtet werden. Ohne Übertreibung kann man ihn als Tausendsassa des Fanclubs bezeichnen,

Der „Nostalgie-HSVer“ Heinz Staiger (2. Bild) ist ebenfalls fester Bestandteil der Sersheimer Löwen und das gleich dreifach.



Heinz Staiger.

Denn nicht nur er, sondern auch seine Ehefrau Bärbel und sein Sohn Michael sind seit Gründung dabei. Heinz hat seine Stärken im handwerklichen und bewirtungstechnischen Bereich. Er ist ebenfalls bei der Maibaumbesorgung dabei und organisierte in der Vergangenheit schon manche Wanderung des Vereins. Natürlich fehlt er auch nicht beim jährlichen Elfmeterschießen-Turnier.

Die Sersheimer Löwen und ihr Präsident Marcus Feile wünschen den beiden Jubilaren „noch viele Jahre bei bester Gesundheit in unserem kleinen Team. Wir bedanken uns natürlich für die großzügige Bewirtung.“

Apropos: Die Sersheimer Löwen haben satzungsgemäss eine Begrenzung auf 18 Mitglieder, alternativ können es auch 60 sein. Das heißt, wer momentan dem Fanclub beitreten möchte, müsste noch weitere 41 Mitstreiter mitbringen.

ROBERT DOWNEY JR. GWYNETH PALTROW DON CHEADLE GUY PEARCE UND BEN KINGSLEY



MARVEL
IRON MAN 3

IN 3D, REAL D 3D

AB 1. MAI IM KINO

Mathäser Filmpalast
Bayerstrasse 3-5
80336 München
Infos & Tickets: (089) 515651



Mehr Infos im Kino und unter www.mathaeser.de

Ernst Grube spricht über Erfahrung im KZ

In einem Zeitzeugengespräch referierte der 80-Jährige, Überlebender des KZ Theresienstadt, über sein Leben unter dem Hakenkreuz.

www.tsv1860.de



Die Spieler der U19-Bundesliga-Mannschaft der Löwen lauschten gebannt den Ausführungen von Zeitzeuge Ernst Grube (re.).

Die Nachwuchsabteilung des TSV 1860 München veranstaltete gemeinsam mit den „Löwenfans gegen Rechts“ ein Zeitzeugengespräch mit Ernst Grube, Überlebender des Konzentrationslagers Theresienstadt. Im Jugendleistungszentrum des TSV 1860 waren die Spieler der U16 bis U19 geladen.

Der mittlerweile 80-jährige Ernst Grube erzählte dabei als einer der letzten Zeitzeugen der Nazizeit über seine Kindheit. Von Februar bis 8. Mai 1945 war er als Zwölfjähriger zusammen mit seinen

beiden Geschwistern und seiner Mutter Häftling im ehemaligen Konzentrationslager Theresienstadt (heute Tschechien). Wer nicht dort schon ermordet wurde, den trieben die SS-Schergen in Auschwitz ins Gas. Ihm und seiner Familie konnte durch die Befreiung der Alliierten das Leben gerettet werden.

Grube, der heute noch in München lebt, spielte von 1947 bis 1951 in den Jugendmannschaften der Löwen und bei Helios München als linker Verteidiger. In dem Gespräch mit den jugendlichen Ki-

ckern erzählte er über die Erfahrungen im KZ Theresienstadt und über seinen Traum als Kind, Fußball spielen zu dürfen. Er zog Parallelen in die heutige Zeit, zeigte gefährliche Entwicklungen auf und gab dabei Anstöße, Einstellungen und Haltungen zu überdenken.

Die Jugendlichen zeigten sich betroffen von Grubes Ausführungen und hörten ihm gebannt zu. Neben dem Zeitzeugen war auch Ulla Hoppen von den „Löwen-Fans gegen Rechts“ bei den Vorträgen anwesend.

Einmal Löwe – immer Löwe in Namibia

Die Löwenfans Steffi und Anton Willibald aus der Jachenau im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen verbrachten ihren Urlaub in Namibia. Dort in dem Staat im südlichen Afrika konnten sie ihren Augen kaum trauen, als sie bei Swakopmund an der Atlantik-Küste dieses Auto sahen. „Das ist ein Zeichen für uns, dass der Glaube an die Löwen keine Grenzen kennt“, schrieben sie per Email an die LÖWEN News.





GENIESSEN SIE IHRE HALBZEIT BEI UNS.

Erleben Sie alle Bundesliga Spiele live mit Sky in der entspannten Atmosphäre der People's Bar. Und für die Fans des 1860 München e.V. gibt es als besonderes Schmankerl den Löwenteller: Chicken Wings, Saté Spiesse, Chicken Nuggets, Mozzarella Sticks mit Dips und ein 0,5l Bier für nur €15 - für eine perfekte Genuss-Auszeit.

**Reservierungen unter Tel.: 089 3845 2332 (ab 17:00 Uhr)
oder info.munich@hilton.com**

WOHIN SIE AUCH REISEN, KOMMEN SIE ZU HILTON.


Hilton
MUNICH PARK

Am Tucherpark 7 | 80538 München | Deutschland

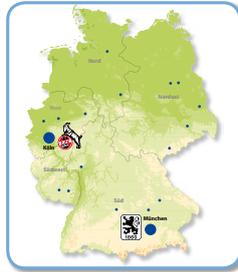


NÄCHSTES AUSWÄRTSSPIEL

1. FC Köln

28. April 2013, 13.30 Uhr

Gründung: 13.02.1948
Mitglieder: 55.631 (30.06.2012)
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Anschrift: Rhein-Energie-Sportpark
 Franz-Kremer-Allee 1-3
 50937 Köln
Telefon: (02 21) 71 61 63 00
Telefax: (02 21) 71 61 63 99
Internet: www.fc-koeln.de



Die Anfahrt:

A1 aus Norden bis Lövenich/Weiden, aus Süden bis Frechen, dann Richtung Zentrum/Stadion. Straßenbahnlinien 16 und 18 bis Neumarkt, dann Linie 1 Richtung Weiden bis Rhein-Energie-Stadion, Sonderzüge an Spieltagen.

Tickets:

Karten für das Spiel in Köln sind bis **Donnerstag, 25. April**, 13 Uhr im Vorverkauf des TSV 1860, Grünwalder Straße 114, erhältlich. Es gibt nur noch Sitzplatzkarten zu 25,- und 30,- Euro.

www.tsv1860.de

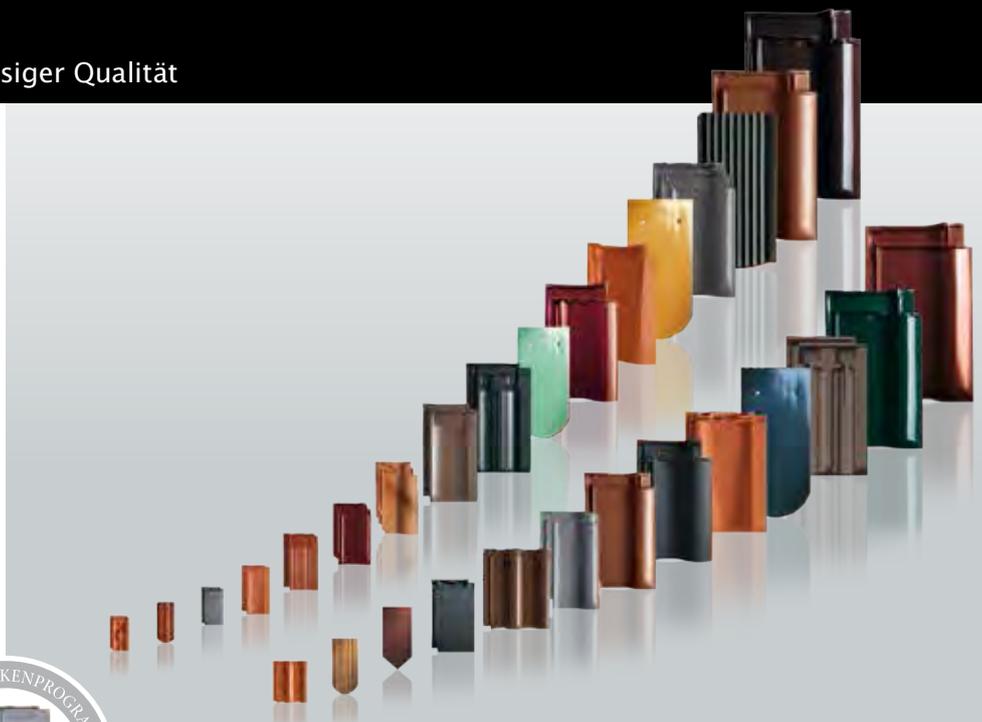


Creativität in Ton

Creative Dachgestaltung in erstklassiger Qualität

Creative Dachgestaltung in erstklassiger Qualität.

Als Schrittmacher der Branche bieten wir Dachdeckern und Verarbeitern beispielhafte Spitzenqualität und mit weit über tausend Form- und Farbvarianten ein einzigartiges Sortiment, das Ihre Kunden begeistert. Denn bei CREATON bündeln sich Kompetenz und Kreativität zu einer innovativen Kraft, die in der Dachgestaltung immer wieder neue Maßstäbe setzt. Vertrauen Sie auf höchste CREATON-Markenqualität und entscheiden Sie sich damit für grenzenlose Dachästhetik und qualitative Sicherheit – bei jeder Eindeckung.



CREATON AG · Dillinger Straße 60 · D-86637 Wertingen
 Telefon: +49 (0) 82 72 86 0 · www.creaton.de · vertrieb@creaton.de



TRIKOT-SALE!



uhlsport
Trikot Home

100% Polyester
marine/skyblau
Best.Nr. 301001

~~€ 69,95~~
je
€ 44,95

Größe M - XXXXL



uhlsport
Trikot Away

100% Polyester
weiß/skyblau
Best.Nr. 301002

~~€ 54,95~~
je
€ 34,95

Kinder: Größe XXXS + S



uhlsport
Play Short Home

100% Polyester
marine/skyblau
Best.Nr. 302001

~~€ 29,95~~
je
€ 19,95

Größe M - XXXXL



uhlsport
Play Short Away

100% Polyester
weiß/skyblau
Best.Nr. 302002

~~€ 24,95~~
je
€ 14,95

Kinder: Größe XXXS + XS



Mertiz Völz

Kapuzenjacke S-Connection

80% Baumwolle
20% Polyester, marine
Gr. S-M-L-XL-XXL, Best.Nr. 307001

~~€ 65,-~~
€ 32,50



Guillermo Vallori

Trackjacket 1860

80% Baumwolle, 20% Polyester
schwarz, Gr. S-M-L-XL-XXL
Best.Nr. 307003

~~€ 65,-~~
€ 32,50



Maximilian Nier

Poloshirt 1860

100% Baumwolle
marine, Gr. S-M-L-XL-XXL
Best.Nr. 309002

~~€ 30,-~~
€ 15,-



Spitzbube (franz.)	Erster Spielort der U21:	Stadt in der Steiermark	englisch: eins	41. Präsident der USA (George)	Gliedmaßen	frühere Münze in Finnland	norweg. Polarforscher † 1930	Schlange im „Dschungelbuch“
→	→	→	→	Kampflplatz englisch: alt	→	→	→	verächtlich: Parteibürokrat
Messfühler	→	6	→	→	→	bayr. Donau-Zufl. Abk.: Arbeitsvertrag	→	→
Trainer beim FSV:	→	→	→	→	→	→	Festlandmasse, Kontinent	→
→	→	Donaumetropole	→	ausländische Zahlungsmittel	→	→	2	→
Enzym	→	→	→	→	→	→	→	→
englisch: neu	→	→	→	→	→	→	metallhaltiges Mineral	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→
Mode der überkurzen Röcke	→	Epos von Homer	→	→	→	Schluss, Abschluss	derb für: Essen	Ex-Spieler, Vizepräsident:
alkoholisches Getränk	7	→	→	→	→	Eichhörnchenpelz	→	3
Landchaft östlich von Paris	griechischer Buchstabe	→	chemischer Grundstoff	→	→	spanisch: Fluss dt. Autor (Heinr.) †	→	→
→	→	→	→	5. dt. Bundespräsident † 1992	Kurzform von: Maria	Spielgerät	→	→
Torschütze gegen Cottbus:	→	→	→	→	→	Kfz-Z.: Osnabrück sizzilian. Geheimbund	→	Schatzmeister 1860:
→	→	→	→	in Zahlung gegebener Wechsel	→	→	→	→
Konservenbüchse	ähnliche Form, Varietät	Abflussrinne am Straßenrand	→	großer Raum für Festlichkeiten	→	→	chemisches Zeichen: Chrom	→
Spion, Spitzel	→	1	→	→	kleines Insekt	→	→	Autor von „Ariane“ † 1931
Gutschein	→	→	→	unmodern (engl.)	englisch: Mann, Mensch	Nutztier der Samen	Kfz-Z.: Mannheim ital.: drei	→
Edel-Auto-marke:	→	→	→	→	→	→	→	5
→	→	→	Weit-macht (Abk.)	→	→	der Blaue Planet	→	→
lateinisch: Kunst Prüfung	→	→	→	→	Komposition für neun Instrumente	→	→	→

AR1219-041301

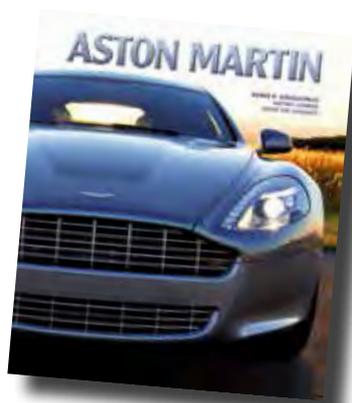
1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

LÖWEN RÄTSEL

Bildband „Aston Martin“ zu gewinnen

Wissen Sie des Rätsels Lösung? Dann schicken Sie eine Email an redaktion@tsv1860.de. Einsendeschluss ist der 29. April 2013. Im Betreff bitte als Stichwort „Rätsel LÖWEN News“ angeben und die Adresse nicht vergessen. Unter allen Einsendungen verlosen wir den exklusiven Bildband „Aston Martin“, so exklusiv wie das Auto selbst, bebildert mit mehr als 400 Farbfotografien von Rainer W. Schlegelmilch. Die Lösung des letzten Rätsels lautete FREUNDSCHAFT. Je ein Buch „Die Löwen“ haben Bärbel Skiba aus Coburg und Richard Blum aus Gilching gewonnen. Herzlichen Glückwunsch.

Die Redaktion der LÖWEN News wünscht auch diesmal beim Lösen des Rätsels viel Erfolg.



LÖWEN NEWS

Das Arena-Magazin des TSV München von 1860

HERAUSGEBER:
TSV München von 1860,
Grünwalder Straße 114,
81547 München,
Tel. 01805/60 18 60 (14 Cent/min.),
Fax 089/64 27 85 190

REDAKTIONSLEITUNG:
Lil Zercher (verantwortlich),
TSV München von 1860,
Grünwalder Straße 114,
81547 München

GRAFIK UND LAYOUT:
Joachim Mentel

REDAKTIONELLE MITARBEIT:
Lil Zercher, Nora Kosack, Joachim Mentel

ANZEIGEN:
H.I. Squared International GmbH,
Grünwalder Straße 114,
81547 München

DRUCK:
Onlineprinters GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt a. d. Aisch
www.diedruckerei.de

COPYRIGHT:
Soweit nicht anders vermerkt
bei der Redaktion.

REDAKTIONSSCHLUSS:
Mittwoch, 16. April 2013 (9 Uhr)

DIE LÖWEN NEWS
erscheinen zu jedem Liga-Heimspiel der
Fußball-Lizenzmannschaft.

FOTOS IN DIESER AUSGABE:
dpa, Getty images, MIS, Norbert
Stegmann, sampics, Anne Wild, Witters.



Der neue Audi A3 Sportback.

Begeisterung ist, wenn puristisches Design auf innovative Funktionalität trifft. Wenn Technologie intuitiv wird. Wenn Sportlichkeit und Effizienz eins werden. Begeisterung ist der neue Audi A3 Sportback¹⁾. Erleben Sie ihn und die Infotainment-Möglichkeiten, die er mit Audi connect²⁾ bietet – bei einer Probefahrt.

Das Audi A3 Leasingangebot:

z.B. Audi A3 Sportback 1.4 TFSI³⁾

Lackierung: Brillantschwarz, Ausstattung: Anschlussgarantie 1 Jahr (max. 30.000km), Sitzhgz. vorn, Mittelarmlehne vorn, Tagfahrlicht, elektr. Fensterheber, Dynamikfahrwerk, Klimaanlage, Start-Stopp-System, Kindersitzverankerung ISOFIX, elektr. Außenspiegel u.v.m.

Leistung: 90 kW (122 PS)

Sonderzahlung: € 3.000,-

zzgl. Überführungskosten in Höhe von € 840,-

und Zulassungskosten in Höhe von € 141,-

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

Vertragslaufzeit: 36 Monate

Monatliche Leasingrate:

€ 199,-

Ein Angebot der Audi Leasing (Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig), eine Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. ¹⁾ Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 5,6 – 3,8; CO₂-Emission g/km: kombiniert 130 – 99 ²⁾ Bitte beachten Sie die Hinweise bezüglich der Nutzung von Audi connect auf www.audi.de/connect ³⁾ Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,6; außerorts 4,6; kombiniert 5,3; CO₂-Emission g/km: kombiniert 123; Effizienzklasse B

Ab 15. Februar bei uns erleben.

Audi Zentrum München Autohaus Leonrodstraße GmbH

Albrechtstr. 16, 80636 München

Tel.: 0 89 / 1 26 96-0, Fax: 0 89 / 1 26 96-2 05

MAHAG Trudering MAHAG Automobilhandel und Service GmbH & Co. oHG

Wasserburger Landstr. 5-11, 81825 München

Tel.: 0 89 / 42 00 02-0, Fax: 0 89 / 42 00 02-30

Audi Zentrum München Autohaus Leonrodstraße GmbH

Hochstr. 15, 81669 München

Tel.: 0 89 / 4 80 01-8 00, Fax: 0 89 / 4 80 01-8 39

MAHAG Starnberg Autohaus Leonrodstraße GmbH Agentur der Autohaus Leonrodstraße GmbH

Münchener Straße 25-27, 82319 Starnberg

Tel.: 0 81 51 / 27 28-60, Fax: 0 81 51 / 27 28-99



ASTON MARTIN HÄNDLER IN IHRER NÄHE



ASTON MARTIN

DEUTSCHLAND

Aston Martin Aachen

L. Hauswirth Exclusiv-Car GmbH
0241-16 60 422
www.astonmartin-aachen.de

Aston Martin Dresden

Thomas Exclusive Cars GmbH
0351-404 64 20
www.astonmartin-dresden.de

Aston Martin Köln

Royal Motors Kempen GmbH
0221-93 47 800
www.astonmartin-koeln.de

Aston Martin Allgäu

Camelot Car Company GmbH
08331-974 450
www.astonmartin-allgaeu.de

Aston Martin Düsseldorf

Moll Sportwagen GmbH
0211-944 601
www.astonmartin-duesseldorf.de

Aston Martin Kronberg

AM Automobile GmbH
06173-999 680
www.astonmartin-kronberg.de

Aston Martin Bremen

Tamsen GmbH
0421-80 95 80
www.tamsen.de

Aston Martin Hamburg

Tamsen GmbH
040-5 700 300
www.tamsen.de

Aston Martin München

AM Automobile GmbH
089-287 012 10
www.astonmartin-muenchen.de

Aston Martin Dortmund

Premium Cars Peters GmbH & Co. KG
0231-91 20 40 42
www.astonmartin-dortmund.de

Aston Martin Stuttgart

Schwabengarage AG
0711-280 33 610
www.astonmartin-stuttgart.de

SCHWEIZ

Aston Martin Geneva

Prestige Motor Group SA
+41 22 363 80 07
www.astonmartingeneva.ch

Aston Martin St. Gallen

AF Cars AG
+41 71 69 46 007
www.astonmartinstgallen.com

Aston Martin Cadenazzo

Tarcisio Pasta SA
+41 91 850 20 24
www.tpasta.ch

Aston Martin Zürich

Emil Frey AG
+41 44 495 25 15
www.astonmartin-zuerich.ch

Aston Martin Safenwil

Emil Frey AG
+41 62 788 88 07
www.astonmartin-safenwil.ch

ÖSTERREICH

Aston Martin Salzburg

British Luxury Cars GmbH
+43 1 89 07 007 8931
www.astonmartin-salzburg.at

Aston Martin Wien

British Luxury Cars GmbH
+43 1 89 07 007 8911
www.astonmartin-wien.at

Kraftstoffverbrauch in Liter/100 km Schaltgetriebe/"Sportshift"*:

Stadt 19,6/19,2, Land 10,4/9,3, Kombiniert 13,8/12,9. CO₂-Emissionen: 321/299 g/km.

* "Sportshift" ist ein eingetragenes Warenzeichen von Prodrive (Holdings) Ltd.